

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



38. Jahrgang • Nr. 33 • Samstag • 15. August 2026

Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 311 • 37073 Göttingen

www.extratip-goettingen.de



Foto: Niklas Richter

SERVICE-THEMA

Insolvenzrecht

Wie melden Gläubiger bei einer Insolvenz ihre Forderungen richtig an und wie sichern sie sich ihre Rechte? Das erklärt der Göttinger Fachanwalt für Insolvenzrecht Harm Adam auf

SEITE 7



Foto: privat

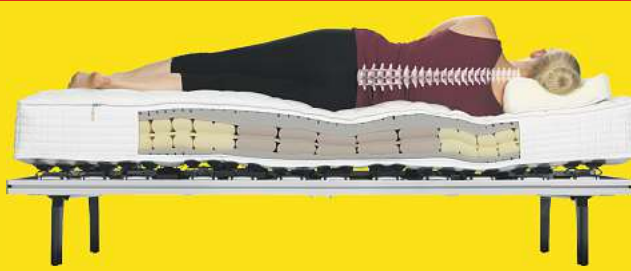
VERLOSUNG

Spectaculum

Am 29. und 30. August findet mit großem Programm das nächste Spectaculum an der Pfalz Grona statt. Unsere Leser können Mittelalter-Erlebnis-Pakete gewinnen.

SEITE 9

MATRATZENBERATUNG MIT RÜCKENMESSUNG



Jetzt **Beratungstermin mit Rückenmessung** im Liegen buchen und die individuelle Anpassung und Unterstützung sofort spüren.

Termin unter Tel.: 05545 - 6312

Dienstag – Freitag 10 – 17 · Samstag 10 – 14 Uhr
Exklusiv-Termin: Dienstag – Freitag 17 – 19 Uhr
(außerhalb der Öffnungszeiten)
Montags geschlossen

**BETTEN
KRAFT**
GUT LIEGEN – GUT SITZEN

A7 KS-GÖ / Abf. Hedemünden · Mündener Str. 9 · P vor der Tür
Auswahl auf über 1.500 m² · www.betten-kraft.de

37014501_001825

Wenn das Nötigste fehlt.
Sie können das Blatt wenden.



OTZIPKA'S

**Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Schlachtung
und Herstellung
Partyservice**

Angebot vom
18.08. – 22.08.2026

Grillsteaks durchwachsen
1 kg verschieden mariniert **9,99€**

Grillbauch
1 kg verschieden mariniert **8,99€**

Bratwurst
100g **1,05€**

Krakauer
100g **1,55€**

Jeden Donnerstag in
**Krebeck warmes Mett und
Kesselfleisch!**

www.wursttauskrebeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988

Do. + Fr. 8.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589

Di., Do. + Fr. 7.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. 7.00 - 13.00 Uhr; Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

21527001_001825

SCHADI★★★★★

**Polsterarbeiten aller Art
Schaumstoff-SOFORT-Zuschnitt**



**Wir polstern
Ihr Polsterstück auf.**

Posthof 10 - 37081 Göttingen
Tel. 0551 33300 · 0163 1515733

[www.schadi-polsterei.de](mailto:schadi-polsterei.de)
Mail: schadi@mail.de

37607101_001825



Sonnengarten und Blumenhalle warten

Landesgartenschau Bad Nenndorf: 20 **FREIKARTEN** zu gewinnen

BAD NENNDORF. Nicht nur in Worbis-Leinefelde ist in diesem Jahr Landesgartenschau (LaGa) – Bad Nenndorf lädt in Niedersachsen zu diesem Event ein. Ende Juli wurde hier eine positive Halbzeitbilanz gezogen – das wird mit einer Verlosung gefeiert, unsere Leser können zehnmal zwei Freikarten gewinnen.

Noch bis zum 18. Oktober ist der Kurpark Bad Nenndorf eine farbenfrohe Erlebniswelt aus Gartenkunst, Natur, Kultur und Inspiration. Es gibt kreative Themengärten, eine Blumenhalle und ein großes Veranstaltungsprogramm (am 30. August ist das Feuerwerk der Turnkunst zu Gast). Der 100 Jahre alte Sonnengarten (Foto oben) wurde für die LaGa nach historischem Vorbild saniert. Die Kassen sind aktuell täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet, ab dem 1. September bis 19 Uhr. Bis Sonnenuntergang darf man sich auf dem Gelände aufhalten. Es gibt einen kostenfreien Hauptparkplatz direkt am Haupteingang. Hunde dürfen mit, aber nur an der kurzen Lei-

ne, für sie stehen Wasserstellen bereit. Alle weiteren Informationen zur LaGa Bad Nenndorf findet man unter www.landescgartenschau-badnenndorf.de.

HALBZEITBILANZ

„350.000 Besuche zur Halbzeit sind ein starkes Signal. Vor allem freut uns, dass die hohe Besucherzahl und die außergewöhnlich guten Ergebnisse der Gästebefragung so gut zusammenpassen. Das zeigt uns, dass unser Konzept aufgeht“, so LaGa-Geschäftsführer Benjamin Lotz. Dass die Landesgartenschau nicht nur viele Menschen anzieht, sondern sie auch überzeugt, bestätigte die erste von drei neutralen Besucherbefragung. 97 Prozent der Befragten seien mit ihrem Besuch zufrieden, ebenso viele würden die Landesgartenschau weiterempfehlen. 89 Prozent planen bereits einen weiteren Besuch. Wer jetzt auch einen Besuch plant, kann die Landesgartenschau Bad Nenndorf mit ein bisschen Glück gratis genießen.

Wer zwei Tickets gewinnen möchte, kann ab sofort und bis 20. August unter gturl.de/gewinnspiel sein Glück versuchen. Zum Gewinnspiel geht es auch über den QR-Code.

STAR

Fotos: Lennart Schmidt



Heute wird im Wald gerockt

ExtraTIP präsentiert: KWP-Festival mit den Blues Pills

GÖTTINGEN. Der heutige Samstag ist der letzte Tag des diesjährigen KWP-Festivals. Im Göttinger Stadtwald an der Bismarckstraße wartet noch einmal ein prominentes Line-up unterm Blätterdach auf die Gäste. Headliner sind die schwedischen Blues-Rocker von den Blues Pills (Foto). Vorab gibt es Softrock von Young Gun Silver

Fox und die bundesweit erfolgreiche Göttinger Indie-Pop-Formation Delta Constellations. Für das Open Air gibt es noch Tickets an der Abendkasse. Gratis-Shuttle-Busse bringen die Gäste zum Festivalgelände. Alle wichtigen Infos zu Göttingens großem Sommer-Event gibt es auf

SEITE 9

Foto: Olivia Johnston



Treffen für Rollenspieler

GÖTTINGEN. Am Montag, 17. August, findet ab 16 Uhr ein offener Pen & Paper-Rollenspieltreff in der Stadtbibliothek statt. Eingeladen sind sowohl Einsteiger als auch erfahrene Rollenspieler ab zehn Jahren. Treffpunkt ist die Jugendbibliothek im ersten Obergeschoss. Es gibt eine offene Spielerunde und einen Treffpunkt zum Kennenlernen und Austauschen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein Dragon Legion statt, ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich, solange der Platz reicht. **PDG**



UNIVERSITÄTSMEDIZIN : **UMG**
GÖTTINGEN

360° UMG

Rund um Ihre Gesundheit.
Die GesundheitsUni der
Universitätsmedizin
Göttingen



Programm 2026

Programm 2027



1. September | 18 Uhr
Herzstillstand: Im Notfall handeln
Priv.-Doz. Dr. Nils Kunze-Szikszay
Priv.-Doz. Dr. Ruben Evertz



5. Januar | 18 Uhr
Moderne Herzchirurgie: von der optimalen Vorbereitung über minimalinvasive Verfahren zum besten Ergebnis
Prof. Dr. Bernd Niemann



6. Oktober | 18 Uhr
Zielgerichtet behandeln: Welche Chancen bietet die personalisierte Krebstherapie?
Prof. Dr. Anna-Lena Illert



2. Februar | 18 Uhr
Innovationen in der Krebstherapie: Was leistet die moderne Strahlentherapie?
Prof. Dr. Stefan Rieken



3. November | 18 Uhr
Multiple Sklerose - Krankheit der tausend Gesichter
Prof. Dr. Martin Weber



2. März | 18 Uhr
Schlaganfall erkennen und handeln - jede Minute zählt
Prof. Dr. Ilko Maier



1. Dezember | 18 Uhr
Gesundheitsdaten digital: Was bringt mir die elektronische Patientenakte?
Prof. Dr. Dagmar Krefting



Anmeldung und Kontakt

Telefon 0551 4952-0
E-Mail info@vhs-goettingen.de
Web umg.eu/gesundheitsuni



Jeden 1. Dienstag
im Monat, ab 18 Uhr



Hörsaal MED25
Kreuzberggring 61,
Göttingen



Für alle Interessierten
Fragen willkommen
Eintritt frei

22951701_001826

Weitere Informationen auf Seite 3



Die Referenten der Auftakt-Veranstaltung: Priv.-Doz. Dr. Nils Kunze-Szikszay (l.) und Priv.-Doz. Dr. Ruben Evertz. Fotos: UMG

„360° UMG“ startet

Neue Veranstaltungsreihe: Die Gesundheits-Uni der Universitätsmedizin Göttingen geht am 1. September los

GÖTTINGEN. Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) startet gemeinsam mit der Volkshochschule Göttingen Osterode (VHS) die neue Veranstaltungsreihe „360° UMG – Die GesundheitsUni“. Ab dem 1. September informieren Expertinnen und Experten der UMG einmal im Monat über aktuelle Themen rund um Gesundheit und Medizin. Die Vorträge richten sich an Patienten und Patientinnen, Angehörige und Interessierte. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, Fragen direkt zu stellen. Medizinische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit der neuen Gesundheits-Uni möchten die UMG und die VHS medizinisches Wissen verständlich vermitteln und den direkten Austausch zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit fördern. Der Name ist dabei Programm: 360° steht für den Blick auf Gesundheit aus unterschiedlichen Perspektiven. Unter dem Motto „Rund um Ihre Gesundheit“ bietet die Reihe ein breites Spektrum medizinischer Themen – von Notfällen

über chronische Erkrankungen bis hin zu modernen Diagnose- und Therapieverfahren sowie der digitalen Gesundheitsversorgung. Gleichzeitig knüpft die Gesundheits-Uni an ein erfolgreiches Veranstaltungsformat der UMG an, das zuletzt 2009 stattfand und nun inhaltlich und konzeptionell neu aufgelegt wird.

AUFTAKT AM 1. SEPTEMBER

Den Auftakt macht am Dienstag, 1. September, um 18 Uhr, der Vortrag „Herzstillstand: Im

Notfall handeln“. Priv.-Doz. Dr. Nils Kunze-Szikszay, Geschäftsführender Oberarzt und Leiter der Notfallmedizin der Klinik für Anästhesiologie der UMG, sowie Priv.-Doz. Dr. Ruben Evertz, Oberarzt in der Klinik für Kardiologie und Pneumologie der UMG, erläutern, wie ein Herz-Kreislauf-Stillstand erkannt wird, welche Maßnahmen Ersthelfende unmittelbar ergreifen sollten und warum schnelles Handeln entscheidend ist. Der Vortrag zeigt, wie mit einfachen Wiederbelebungsmaßnahmen im Ernstfall gehol-

fen und Leben gerettet werden kann.

Die Vortragsreihe findet jeden ersten Dienstag im Monat um 18 Uhr im Hörsaal MED25 der UMG statt. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung über die VHS Göttingen Osterode ist erforderlich unter Telefon 0551 / 4952-0, per Mail an info@vhs-goettingen.de oder über <https://vhs-goettingen.de/360-umg>. Weitere Informationen zur neuen Veranstaltungsreihe findet man bei umg.eu/gesundheitsuni. **UMG**

E-Bikes für schnelle Hilfe

Fahrradstaffel des DRK-Kreisverbandes Göttingen-Northeim gegründet

GÖTTINGEN. Mit der Übergabe von zwei E-Bikes an die Bereitschaft hat der DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim offiziell seine erste Fahrradstaffel gegründet. Die Fahrräder sollen künftig bei Sanitätsdiensten auf Großveranstaltungen und im Katastrophenschutz

eingesetzt werden. Die Räder sollen den Einsatz auch auf großen Veranstaltungsflächen oder in schwer zugänglichem Gelände ermöglichen.

Die Idee entstand bei Sanitätsdiensten wie dem Göttinger Halbmarathon. Da nutzten eh-

renamtliche DRK-Einsatzkräfte private Fahrräder, um entlang der Strecke flexibel Hilfe leisten zu können. Daraus entwickelte sich der Wunsch, eine professionelle Fahrradstaffel aufzubauen.

Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung zahlreicher Partner. Die DRK-Ortsvereine Nörten-Hardenberg und Gaußfurt beteiligten sich ebenso wie der DRK-Ortsverein Landwehrhagen. Die Göttinger Firma Arineo unterstützte die Gründung der Fahrradstaffel mit einer Spende über 500 Euro. Einen entscheidenden Beitrag leistete zudem die Firma Bike2Future aus Uslar, die dem DRK-Kreisverband die zwei E-Bikes kostenfrei zur Verfügung stellt. Übergeben wurden die Modelle Giant Explore E+3 und Giant Stormguard E+2, die künftig von allen Bereitschaften des DRK-Kreisverbandes für Einsätze und Sanitätsdienste verwendet werden können. „Wir möchten als DRK-Kreisverband zunächst Danke sagen an alle Geber“, betonte die DRK-Kreisgeschäftsführerin Petra Reußner. Das Projekt sei ein „wunderbares, nachhaltiges und zukunftssträchtiges Kooperationsmodell.“ Die Fahrradstaffel biete die Möglichkeit, neue Einsatzformen zu erproben und konsequent weiterzuentwickeln.



Proberunde auf dem DRK-Hof. Foto: C. Luer-Hemping



Gründung der Fahrrad-Staffel mit (v.l.) Mika Wolfram (DRK-Bereitschaftsleiter Göttingen), Torsten Dunemann (DRK-Sachgebietsleiter Katastrophenschutz), Petra Reußner (DRK-Kreisgeschäftsführerin), Michelle Jonson (DRK-Bereitschaftsleiterin Göttingen), Stefan Trauth (Arineo GmbH), Sabine Köpfs (DRK-Ortsverein Nörten-Hardenberg) sowie Susanne Spellerberg und Ralf Mackowiak (Arineo GmbH). Foto: DRK / Floricke

NÜTZLICHES EINSATZMITTEL

Torsten Dunemann, Sachgebietsleiter Katastrophenschutz des DRK-Kreisverbandes Göttingen-Northeim erläutert die Vorzüge der Fahrradstaffel für die Einsatzkräfte: „Bei Veranstaltungen, bei denen große Flächen abgesichert werden müssen, sind Fahrräder ein sehr nützliches Einsatzmittel“, erklärte er. Besonders die geländegängigen E-Bikes böten

erhebliche Vorteile. „so kommen wir schnell zum Verletzten, auch in unwegsamem Gelände, und können uns um die Erstversorgung kümmern. Danach können wir überlegen, wie wir die Person, falls erforderlich, weitertransportieren.“ Die Fahrräder würden damit die rettungsdienstliche Versorgung sinnvoll ergänzen. Zum Einsatz kommen die E-Bikes künftig bei Großveranstaltungen wie dem Göttinger Halbmarathon oder dem Einbecker Bierstadtlauf.

Besonders erfreut zeigte er sich über die Entwicklung des Projekts: „Es freut uns, dass wir uns aus der anfänglichen Privatinitiative der Bereitschaft heraus mithilfe der Unterstützung nun weiter professionalisieren können.“

Auch bei den Ehrenamtlichen ist die Freude über die neue Ausstattung groß. Die Göttinger Bereitschaftsleiterin Michelle Jonson und Mika Wolfram nahmen die Fahrräder in Empfang und testeten sie direkt vor Ort.

„Die Fahrräder sind bequem und praktisch für die schnelle Hilfe im Notfall und ich freue mich darauf, sie im Einsatz zu verwenden. Insbesondere bei schwer befahrbarem Gelände, wie beim 10. Göttinger Lichterlauf am 26. September am Göttinger Kieselsee, sind die Räder eine wertvolle zusätzliche Ausstattung für uns und durch die elektrische Unterstützung reduziert sich die Belastung für die Einsatzkräfte“, so Michelle Jonson. **DRK / STAR**

AED-Aktion: Aus eins mach zwei

Zwei neue jederzeit zugängige Defibrillatoren für Göttingen dank Exil-Projekt

GÖTTINGEN. Diese Benefizaktion hat gerockt: In Blitzgeschwindigkeit kam auf Initiative des Liveclubs Exil das Geld für zwei sogenannte AEDs für Göttingen zustande. Einer ist im Außenbereich des Clubs in der Weender Landstraße für alle Passanten rund um die Uhr zugänglich, der zweite am Kino Méliès in der Bürgerstraße.

AED steht für Automatischer

Externer Defibrillator. Mit ihm können auch Laien im Notfall durch Elektroschocks einen Herzrhythmus wiederherstellen. Nachdem ein Gast im Exil einen Herzinfarkt erlitten hatte und trotz sofort eingeleiteter Erste-Hilfe-Maßnahmen kurz darauf im Krankenhaus verstarb, entstand die Idee im Betreiberverein „[SIC!] Subculture Is Culture“. Das Projekt wurde beim Spendenportal „Wir Wun-

der“ der Sparkasse Göttingen angemeldet. Genutzt wurde ein Aktionszeitraum, in dem die Sparkasse bei Erreichen des Spendensziels die Summe verdoppelte. Das Exil postete die Spendenaktion in den sozialen Medien, das benachbarte Alpenmax machte auch Werbung für das Projekt und: „Schon nach 16 Stunden war das Spendenziel erreicht“, so Bea Roth, SIC!-Pressesprecherin. Weil

noch so viel Aktionszeitraum übrig war, wurde spontan beschlossen, einen zweiten AED auf die Wunschliste zu setzen, da es in Göttingen noch nicht allzu viele davon gebe – und auch der kam zusammen. „Vielen Dank an unsere wunderbaren Gäste und überhaupt alle, die gespendet haben“, so Roth. Zum Geld von der Spendenplattform kam noch der Inhalt einer gut gefüllten Spendenbox im Rahmen des Stahlmann-Doppelkonzerts im Exil.

In Kooperation mit Clemens Stuckenberg, dem Schulleiter des Erste-Hilfe-Schulungs-Zentrums Göttingen wurden die beiden Defibrillatoren nun angeschafft. Einer ist im Außenbereich des Exil im Erdgeschoss des Idunazentrums in der Nähe der Eingangstür angebracht – gut erreichbar für die vielen Menschen, die gerade auch in den Abendstunden hier unterwegs sind. Und: Hier hängt er unter den wachsamen Augen des Exil-Teams, ist zudem kameraüberwacht und alarmgesichert. Es gibt einen Bewegungsmelder. Auch das zweite Exemplar ist entsprechend gesichert und befindet sich am Kino Méliès in der ehemaligen Baptistenkirche an der Bürgerstraße direkt am Göttinger Wall. Die Standorte von AEDs findet man bei openaedmap.org. Hier kann man auch AEDs mit eingeschränktem Zugriff melden – etwa firmeneigene Geräte, auf die zu den Öffnungszeiten im Notfall zurückgegriffen werden kann. **STAR**



Freuen sich über neue AEDs am Liveclub und am Kino (v.l.): Sascha Pelzel (SIC!), Telke Reeck (Kinos Lumières und Méliès) und Karl Schrader (Exil). Foto: Stefanie Arndt

Online-Suche nach freien Kapazitäten in der Pflege

GÖTTINGEN. Auf der städtischen Webseite ist ab sofort ist die Suche nach freien Kapazitäten in der ambulanten Pflege möglich. Es gibt eine alphabetische Auflistung aller Dienstleister, zuzüglich der Informationen zu den aktuellen freien Kapazitäten in den unterschiedlichsten Bereichen der häuslichen Pflege und Alltagsbegleitung. Welcher Anbieter kann bei der Körperpflege oder der Medika-

mentengabe unterstützen? Wer hat Kapazitäten für eine hauswirtschaftliche Versorgung? Diese und weitere Fragen beantwortet das Informationsportal. Im übergeordneten Bereich gibt es unter der Kurz-URL goe.de/ senioren viele weitere Informationen zu den Themen Ältere Menschen, Beratung und Pflege. Auch eine Suche nach freien Pflegeheimplätzen ist dort möglich. **PDG**

Brennholz-/Kaminholzverkauf
vorgetrocknet. Preis ab 115,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.
Pro Baum GmbH
☎ 0551-66520

Nasse Wände?
SCHONLAU BAU
ganz genau!
Hargedsen
Telefon 0 55 05 - 94 79 00
www.schonlau-bau.de

SCHNELL NACH USLAR

Göttingen 35 km	Kassel 54 km	Hann. Münden 38 km	Hofgeismar 32 km
---------------------------	------------------------	------------------------------	----------------------------

SCHAUTAG SAMSTAG & SONNTAG
BEI UNS SIND SIE RICHTIG!
ÜBER 1.000 FAHRZEUGE SOFORT VERFÜGBAR!

*Samstags 09:00 - 13:00 Uhr Verkauf, Sonntags kein Verkauf.

Autohaus Siebrecht GmbH
Wiesenstraße 15, 37170 Uslar

» **Schauzeiten:**
Sa: 13:00 - 17:00 Uhr
So: 11:00 - 17:00 Uhr

» ☎ 05571 / 92 30 0

JETZT PKW & NUTZFAHRZEUGE ENTDECKEN

QUER-EINSTEIGER WILLKOMMEN!

550 Mitarbeiter SUCHEN NEUE KOLLEGEN (M/W/D)

Siebrecht® OPEL CITROËN LEAPMOTOR SEAT CUPRA

20.000 feiern das „Flair“

Festival in Eschwege lockte wieder gutgelaunte **MUSIKFANS** aus ganz Deutschland nach Nordhessen

ESCHWEGE. Es war wieder so weit: Jedes Jahr wird die Kleinstadt Eschwege für fünf Tage zur Open-Flair-Stadt. Auch in der vergangenen Woche konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt dem Festival kaum ausweichen. Kilometerweit war die Musik von der Hauptbühne zu hören. Das rot-schwarze Logo der Veranstaltung war omnipräsent – auf Zelten, T-Shirts, Abziehtattoos und projiziert auf Gebäuden.

Die bis zu 20.000 erwarteten Festivalgäste prägten von Mittwoch bis Sonntag das Stadtbild und zogen von einem Highlight zum nächsten. In diesem Jahr kamen international bekannte Künstler wie Yungblud, I Prevail und Papa Roach nach Nordhessen. Deutsche Acts wie Ski Aggu, 01099 und Querbeat ergänzten das Programm des ausverkauften Festivals.

QUERBEAT MIT FLAMINGO-UNFALL

Schon am Freitagnachmittag war der Platz vor der größten Bühne des Open Flairs voller Menschen. Denn die Band Querbeat aus Köln war für viele der erste große Höhepunkt des Tages. Sie ist vor allem für ihre Karnevalshymnen bekannt, aber zeigte eindrucksvoll, dass ihre Musik auch außerhalb der Karnevalshauptstadt funktioniert. Neben modernen Karnevalsklassikern hat die elfköpfige Band mit großer Bläser-Fraktion auch Partymusik im Repertoire und sorgte für Ekstase im Publikum. Mit einem Flamingo-Rennen, bei dem zwei Fans auf aufblasbaren Flamingos von den Zuschauerinnen und Zuschauern auf den Händen über den Festplatz getragen werden, wollte Querbeat dann der gut gelaunte Menge weiter einheizen. Einer der beiden Fans fiel dabei allerdings vom Flamingo auf den Boden und musste von Sanitä-



Zum besseren Wiedererkennen hat sich diese Freundesgruppe T-Shirts im Partnerlook bestellt.

Fotos: Moritz Longerich



Die „Flamingos“ sind seit Jahren Dauergast auf dem Open-Flair-Festival.

tern ins Krankenhaus gebracht werden – ein kurzer Schockmoment. Die Band musste eine kurze Pause einlegen und wünschte dem Verletzten „alles Gute“. Am Ende des Konzerts konnte Querbeat-Sänger Jojo Berger Entwarnung geben. Der Fan sei im Krankenhaus und ansprechbar.

Danach schalteten Band und Fans wieder einige Gänge hoch und feierten zu Liedern wie „Nie mehr Fastelovend“ und „Kein Kölsch für Nazis“. Trotz des Unfalles resümierte Sänger Berger nach seinem zweiten Auftritt auf dem Open Flair: „Das war das wunderschönste zweite Mal, das wir jemals hatten. Dür-

fen wir nochmal wiederkommen?“ Das Publikum stimmte mit einem tosenden Applaus zu.

VOLLES PROGRAMM IN ESCHWEGE

In den einstündigen Pausen zwischen den Auftritten auf der Hauptbühne pilgerten die Besu-

cher zur gegenüberliegenden Bühne oder zu den sechs weiteren Bühnen in der Stadt. Von 13 Uhr bis spät in den Abend gab es ein abwechslungsreiches Programm, das neben Bands aus der Region und aufwendig gestalteten Walking Acts eine Kleinkunstbühne mit Auftritten von Comedians wie Markus Krebs und Florian Schroeder umfasste. Zusätzlich gab es viele Stände mit Essen und Getränken und eine Reihe von Merchandise-Geschäften.

Im Tattoo-Studio Cosmos konnten Fans ihren Festivalbesuch mit einem Tattoo für immer festhalten. Die meisten Gäste hier würden sich Partner-Tattoos oder kleine Symbole stechen lassen, berichtete die Angestellte Carmen. Besonders beliebt seien Pikachu, Geistermotive oder das Festival-Logo. „Damit man sich für immer ein Andenken an das Festival besorgt“, sagte Carmen.

Phillip hat sich hier den Schriftzug „It's okay“ tätowieren lassen. Alle Tattoos auf seinem Arm haben eine tiefe Bedeutung für ihn. Mit dem Schriftzug wollte er eine positivere Nachricht festhalten. „Damit ich mich immer an das Open Flair erinnere. Das bleibt für immer eine schöne Erinnerung“, sagte Phillip.

ROCK AUS SCHWEDEN UND DEUTSCHLAND

Von wegen Lisbeth und Royal Republic führen in den Abend, Yungblud als Headliner Pünktlich zum nächsten Top-Act hatten sich dann aber wieder Tausende Fans vor der größten Bühne versammelt. Die Berliner Band Von Wegen Lisbeth brachte deutschen Indie-Rock nach Eschwege. Die Band fing mit ruhigeren Liedern an, die zum Schunkeln einluden. Mit „Wenn du tanzt“ und „Elon Musk kommt nicht ins Bergheim“ fingen die Fans dann an,

Vorverkauf läuft: Open Flair 2027 mit Die Ärzte

ESCHWEGE. Vom 4. bis 8. August findet das Open Flair 2027 statt. Der erste Headliner steht schon fest: Die Ärzte haben sich angesagt. Wohl ein Grund dafür, dass die Frühbucher-Tickets in dieser Woche in Nullkommanix weg waren. Bei www.open-flair.de gibt es aber noch Karten für das 2027er-Festival. **STAR**

so richtig zu feiern und bildeten Moshpits.

ROYAL REPUBLIC ERHÖHEN DIE TAKTZAHL

Royal Republic erhöhten im Anschluss die Taktzahl noch weiter. Die Rockband aus Schweden begann mit 45 Minuten Hard Rock ohne Pause. Frontsänger Adam Grahn wechselte nur kurz die Gitarre und ging direkt in den kraftvollen Rock-Hit über. Mit ihren eng anliegenden Outfits, den langen Haaren und Schnurrbärten erinnerte die Band an Rockbands aus den 80er-Jahren, aber bewies beeindruckende Flexibilität. Denn nach rund 45 Minuten baute Royal Republic einen Country-Song mit Mundharmonika und Akustikgitarre ein. Später folgten Rockcover von „Venus“ bis Metallica.

„Seit 15 Jahren verwirren wir Fans, Kritiker und uns selbst damit, was genau wir machen“, erklärte Grahn auf Englisch. Nach über einer Stunde Hochgeschwindigkeits-Rock inklusive Moshpits und Interaktion mit den Fans (Grahn sang ein Lied umringt von Fans im Publikum) verabschiedete sich der Frontmann mit „Good night, Bitches“.

YUNGBLUD LIVE IN NORDHESSEN

Headliner des Tages war Yungblud, ein 28-jähriger Brite, der für Rock-'n'-Roll der Generation Z steht und Einflüsse von englischem Rock sowie Rap hat. Diese Mischung scheint zu funktionieren: Die Fans in Eschwege waren von seiner Performance inklusive Stagediving begeistert. Mit seiner Version von „Changes“ gedachte Yungblud zudem eindrucksvoll dem verstorbenen Ozzy Osbourne.

Mit einer Drohnenshow der „Initiative Kein Bock auf Nazis“ erschien anschließend unter anderem der Schriftzug „OF gegen Nazis“ am Nachthimmel. Die Initiative wollte sich damit gegen den Rechtsruck stellen, hatte sie erklärt. Ein actionreicher Tag ging zu Ende.

GUTE LAUNE UND BUNTE KOSTÜME

Den Fans auf dem Open Flair war die gute Laune anzusehen. Um sich nicht aus den Augen zu verlieren, waren viele Besucherinnen und Besucher in auffälligen Trikots oder Kostümen gekleidet. Andere Gäste machten mit Luftballons oder verzierten Schwimmbädern auf sich aufmerksam. Eine größere Gruppe hat aus diesem Grund T-Shirts für jedes Mitglied mit einem Entenmotiv gekauft. „So erkennen wir uns wieder“, sagte Thea. Für sie mache das Gemütliche und das gemeinsame Zusammenkommen das Festival aus. Die Festival-Fans sind die vollen sechs Tage auf dem Open Flair. Ihr persönliches Highlight war der Auftritt der Band Betontod. Ausgerüstet mit aufblasbaren Flamingos, die sie um den Bauch trugen, fiel eine Gruppe aus Eschwege besonders auf. „Wir sind die Flamingos, und ich bin hier, seitdem ich 13 bin“, sagte Sara. Sie und ihre Freundinnen nennen das Festival nur Flair. „Wenn man von hier kommt und nicht auf das Flair geht, macht man etwas verkehrt“, sagt Annika. Ihr gefalle, dass das Festival noch so klein und familiär geblieben sei. Viele ihrer Freunde würden extra für das Festival zurück nach Eschwege kommen. Eine Freundin ergänzte: „Das Flair ist das Beste.“ **RED**

Feuerwehr Grone lädt ein: Tag der offenen Tür mit Einsatzübung

GÖTTINGEN. Die Ortsfeuerwehr Grone lädt zum diesjährigen Tag der offenen Tür ein. Am Samstag, 22. August, öffnet das Feuerwehrhaus am Schülerstieg 27 von 13 bis 18 Uhr seine Tore.

Bereits um 12 Uhr startet eine realitätsnahe Einsatzübung am Bürgerhaus. Im weiteren Verlauf

präsentieren die Kinder- und Jugendfeuerwehr ihr Können, ebenso wie Rettungshunde. Es werden die neuen Fahrzeuge und Ausrüstung der Ortsfeuerwehr Grone vorgestellt. Die Highlights hier sind das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20, der für das Spüren und Messen von Gefahrstoffen konzipierte Chemisch-Biolo-

gisch-Radiologisch und Nuklear-Erkundungswagen (kurz CBRN-ErkW) und die neue Drohneinheit mit Fahrzeug. In der großen Fahrzeugausstellung werden neben Feuerwehrfahrzeugen unter anderem Rettungswagen, Einsatzfahrzeuge des Technischen Hilfswerks, Polizeifahrzeuge, ein Einsatz-Motorrad sowie eine Drehleiter

präsentiert. Ergänzt wird das Angebot durch Modellbau-Ausstellungen und weitere spannende Exponate.

Zahlreiche Infostände bieten die Möglichkeit, sich über wichtige Themen zu informieren. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **STAR**
Foto: Eberhard Spaethstock.adobe.com



Bilder einer Doppel-Ausstellung

Neue Ausstellung in der Torhaus-Galerie wird am 21. August eröffnet

GÖTTINGEN. In der Torhaus-Galerie am alten Stadtfriedhof startet am Samstag, 22. August, die Doppelausstellung „(Ge-)schichten-S(ch)ichtungen“ von Norbert Schmidt-Mispagel und Karsten Knigge.

Schmidt-Mispagel vertieft neben seiner Arbeit als Kunstlehrer er autodidaktisch verschiedene Mal- und Zeichentechniken. In seinen Werken verarbeitet er Graffiti-Elemente, plakative Schriftzüge und Notizen zu bewegten und farbrühlichen

Bildkompositionen. Seine Werke waren bereits in zahlreichen Ausstellungen in Deutschland und Frankreich zu sehen. Der aus Göttingen stammende Fotograf Karsten Knigge beschäftigt sich mit den Grenzbereichen der Fotokunst: verschiedene Montagetechniken, Langzeit-Belichtungen oder experimentelle Fotografie. Er zeigt in der Ausstellung unter anderem eine fotografische Serie von Farbspuren und ehemaligen Fahrbahnmarkierungen auf Straßen und Wegen, die

von Sonne, Wind und Wetter und vom Verkehr gezeichnet, geprägt, verformt und verblasst sind.

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Freitag, 21. August, um 17 Uhr eröffnet. Die musikalische Begleitung übernimmt das Duo Soulstrings. Die Ausstellung ist in der Torhaus-Galerie bis Sonntag, 20. September, jeweils samstags und sonntags von 15 bis 17 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei. **PDG**

Dieses Jahr keine Lohnmost

beckers bester in strategischer Neuausrichtung / Aktion nur ausgesetzt

Nach intensiver Prüfung hat sich „beckers bester“ entschieden, in diesem Jahr keine Apfelanbahnung anzubieten. „Diese Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen. Schließlich ist die Lohnmostsaison für viele Menschen in der Region seit Jahrzehnten eng mit beckers bester verbunden und ein wichtiger Teil unserer Geschichte“, heißt es in der entsprechenden Mitteilung.

Aktuell befindet sich das Unternehmen „in einem umfassenden Prozess der strategischen Neuausrichtung“. Dabei würden personellen und organisatorischen Kapazitäten anderweitig gebraucht werden. Vor diesem Hintergrund sei entschieden worden, die Lohnmostsaison 2026 auszusetzen. Obwohl sich das Unternehmen bewusst sei, dass diese Entscheidung bei vielen Kundinnen

und Kunden auf Enttäuschung stoßen werde. Die Aussetzung betrifft ausschließlich die diesjährige Saison. Eine grundsätzliche Abkehr vom Lohnmost sei damit ausdrücklich nicht verbunden. Im Gegenteil: „Wir behalten uns vor, das Angebot bereits im kommenden Jahr wieder aufzunehmen, wenn die dafür notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen sind.“
Foto: pixabay

Benefiz mit GSO

Vorverkauf für Konzert am 24. Oktober

GÖTTINGEN. Nach dem großen Zuspruch im vergangenen Jahr lädt die Stiftung für das Palliativzentrum der Universitätsmedizin Göttingen am Samstag, 24. Oktober, zu einem erneuten Benefizkonzert in die Göttinger Johanniskirche ein. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Erlös kommt der Stiftung zugute und unterstützt die Arbeit des Palliativzentrums.

Bei der Premiere im Herbst 2025 kamen rund 25.000 Euro für die Stiftung zusammen. An diesen Erfolg möchten die Veranstalter nun anknüpfen. Musikalisch gestaltet wird der Abend erneut vom Göttinger Symphonieorchester unter der Leitung von Nicholas Milton (Foto). Auf dem Programm stehen Edvard Griegs Klavierkonzert a-Moll op. 16 mit der Pianistin Séverine Kim sowie Wolfgang Amadeus Mozarts „Jupiter-Sinfonie“. Ergänzt wird das Konzert durch Texte, die Florian Eppinger vorträgt. Mit dem Benefizkonzert möchte die Stiftung auf die Bedeutung



der Palliativmedizin aufmerksam machen und zugleich Mittel für Projekte einwerben, die die Versorgung schwerstkranker Menschen und die Begleitung ihrer Angehörigen verbessern. Tickets sind über die Website des Göttinger Literaturherbstes erhältlich. **LOK**

Foto: Peter Heller

MVZ Gesundheitspark
Medizin für mich

Gynäkologie im MVZ Neu-Mariahilf

Frau Dr. Carmen Aschka
Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Sprechstunde Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Anmeldung unter Tel. 0551 5034-3410 oder über die Online Rezeption auf unserer Homepage

Sprechzeiten
Montag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag: 13.30 – 16.00 Uhr

Offene Sprechstunde
Montag bis Freitag: 7.00 – 8.00 Uhr

Weitere Informationen unter:
www.mvzgesundheitspark.de

MVZ Neu-Mariahilf
Waldweg 9 | 37073 Göttingen

Spektakuläre Felsen und naturnahe Flüsse

Wahl zum Naturwunder 2026: Harzer Teufelsmauer steht neben acht anderen Schauplätzen ab sofort zur Abstimmung

REGION. Die Heinz-Siellmann-Stiftung und der Deutsche Wanderverband rufen dazu auf, das „Naturwunder des Jahres 2026“ zu wählen. Bis zum 27. September können Naturinteressierte online bei www.sielmann-stiftung.de/naturwunder für einen von neun nominierten Naturorten in Deutschland abstimmen.

Neun Naturschauplätze, neun unterschiedliche Landschaftsgeschichten: Die diesjährigen Kandidaten der Naturwunderwahl zeigen, wie vielfältig Deutschlands Natur ist. Sie reichen von spektakulären Felsformationen über naturnahe Flusslandschaften bis hin zu artenreichen Trocken- und Feuchtgebieten. Einige von ihnen sind zudem beeindruckende Beispiele dafür, wie durch Renaturierung und gezielten Schutz wertvolle Lebensräume bewahrt und wiederhergestellt werden können.

Die zur Wahl stehenden Naturorte kommen diesmal aus den Bundesländern Sachsen, Baden-Württemberg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Thüringen und Schleswig-Holstein. Auf Wanderwegen, Bohnstegen und geführten Touren lassen sie sich entdecken und erleben. Viele dieser Orte sind

wichtige Lebensräume für seltene Tier-, Pilz- und Pflanzenarten.

Fritz Brickwedde, Vorsitzender des Stiftungsrates der Heinz-Siellmann-Stiftung, erklärt: „Mit der Naturwunderwahl möchten wir alle Menschen dazu einladen, die Vielfalt unserer heimischen Landschaften neu zu entdecken. Die diesjährigen Kandidaten erzählen von der Erdgeschichte und biologischer Vielfalt, von der Kraft natürlicher Prozesse und der Wiederherstellung wertvoller Lebensräume. Jeder dieser Orte steht auf eigene Weise für die Schönheit der Natur, aber auch für ihre Verletzlichkeit und die Notwendigkeit, sie zu schützen.“

Michael Ermrich, Präsident des Deutschen Wanderverbands (DWW), erklärt: „Wer zu Fuß in der Natur unterwegs ist, erlebt ihre Schönheit und Vielfalt besonders intensiv. Gut markierte Wege und eine umsichtige Besucherlenkung machen das möglich, ohne sensible Bereiche unnötig zu stören. Dafür leisten die Wandervereine und ihre vielen ehrenamtlich Engagierten einen unverzichtbaren Beitrag. Mit der Naturwunderwahl zeigen wir außerdem: Nachhaltiger Wandertourismus und Naturschutz gehen Hand in Hand.“

DAS SIND DIE KANDIDATEN

Der Steinzoo im Zittauer Gebirge in Sachsen Bizarr geformte Sandsteinfelsen, die an Tiere erinnern: Über Millionen Jahre schufen Erosion und Verwitterung Formationen wie die „Brütende Henne“ oder die „Schildkröte“.

Der Badberg in Baden-Württemberg Er zählt zu den artenreichsten Trockenrasen Mitteleuropas. Vulkanischer Untergrund, nährstoffarme Böden und ein mediterranes Klima schaffen Lebensräume für seltene Orchideen, Wildbienen und wärmeliebende Arten wie die Smaragdeidechse.

Die Teufelsmauer in Sachsen-Anhalt Wie eine natürliche Mauer ziehen sich die markanten Sandsteinfelsen der Teufelsmauer durch das nördliche Harzvorland. Die rund 80 Millionen Jahre alten Formationen zählen zu den bedeutenden Geotopen Deutschlands. Nährstoffarme Böden und steile Felsbereiche bieten spezialisierten Pflanzen sowie Wanderfalken, Fledermäusen, Zauneidechsen und Schlingnattern Rückzugsräume. Gut ausgebaute Wanderwege eröffnen weite Ausblicke auf den Harz und das Harzvorland.

Der Wiltinger Saarbogen in Rheinland-Pfalz Der einzige

Foto: Verein Teufelsmauer Weddersleben



noch weitgehend naturbelassene und nicht schiffbare Abschnitt der unteren Saar bietet mit Stromschnellen, Stillwasserzonen, Feuchtgebieten und Röhrichten ein Mosaik von Lebensräumen – mit Eisvogel, Biber, Graureiher und Kormoran.

Die Bruchhauser Steine in Nordrhein-Westfalen Die

mehr als 90 Meter hohen Porphyrfelsen der Bruchhauser Steine im Rothaargebirge entstanden vor mehr als 380 Millionen Jahren durch vulkanische Aktivität. Sie gehören zu den markantesten Felsformationen Deutschlands und sind als Nationales Naturmonument und Nationales Geotop geschützt.

Der Druidenstein in Rheinland-Pfalz Die Basaltsäulen des Druidensteins im Westervald wirken wie sorgfältig aufeinandergestellte Steinpfiler. Sie entstanden, als heiße Lava langsam abkühlte und zu Säulen erstarrte. Der bereits seit 1869 geschützte Felsen liegt auf 431 Metern Höhe mitten im Wald

und ist als „Nationales Geotop“ ausgezeichnet.

Die Saalfelder Feengrotten in Thüringen Das außergewöhnliche Farbenspiel entsteht durch zahlreiche Mineralien im Alaunschiefergestein. Über Jahrhunderte bildeten sich in dem ehemaligen Bergwerk Tropfsteine, Sinterflächen und schillernde Grottenseen.

SALZ UND KALK: ZWEI MOORE

Das Brenner Moor in Schleswig-Holstein Das Moor bei Bad Oldesloe ist das größte binnenländische Salzmoor Schleswig-Holsteins. Salzquellen schaffen hier seltene Lebensräume für Pflanzen, die sonst vor allem an der Küste vorkommen, darunter Salzaster und Botenbinse. Auch Blaukehlchen, Nachtigall, Eisvogel und Kranich nutzen das Gebiet.

Die Moorlandschaft Alperstedter Ried in Thüringen Durch die Wiedervernässung geschädigter Flächen und die Umwandlung von Ackerland in artenreiches Grünland kehrt ein lebendiges Kalkflachmoor zurück. Exmoor-Ponys und Wasserbüffel halten die Flächen offen. Mehr als 1.280 Arten wurden hier nachgewiesen, darunter Bodenbrüter wie Kiebitz, Graumammer und Braunkehlchen.

STAR

Über Kohlenmeiler und Sandgrube zum Bergsee

Ausflugstipp nach Delliehausen im Solling: Der knapp neun Kilometer lange Rundweg „Waldläufer“ führt zu den Sehenswürdigkeiten des Köhlerdorfs bei Uslar

DELLIEHAUSEN. Ein Köhlerdorf mit Bergbaugeschichte lädt zum Wandern ein: Die abwechslungsreiche, knapp neun Kilometer lange Rundtour „Waldläufer“ führt durch den Sollingwald an geschichtsträchtigen Orten und Aussichtspunkten vorbei zu einem idyllischen Bergsee.

Diese Tour rund um Delliehausen im Solling heißt aus gutem Grund so. Es geht durch die Wälder rund um den Ort, oft auf idyllischen Pfaden und ein paar Mal auch kurz steil bergauf oder bergab, weshalb auf diesem Rundweg festes Schuhwerk nötig ist. Die Mühe lohnt sich: Es gibt viel zu sehen und zu erleben. Die Route ist leider nicht konsequent an allen Kreuzungen mit „Waldläufer“ gekennzeichnet, sie kombiniert aber die älteren Rundwege De 6 und LRR und wer sich an diese Symbole hält, bleibt auf dem richtigen Weg.

Gleich oberhalb des Wanderparkplatzes „Bergsee“ geht es auf einem Waldpfad bergauf und oben weiter unter großen Buchen bis zu einer Freifläche. Ab da führt der Weg rechter Hand steil hinab ins Brunietal. Hier wird – wie fast überall auf dieser Runde – viel Wissenswertes zu Natur und Kulturlandschaft angeboten. Zum Beispiel

erfahren die Wanderer, was eine Schneitelbuchenhecke ist. Diese Bäume wurden regelmäßig „geköpft“, die langen Ästriebe als Viehfutter und Brennholz genutzt.

WOHLFÜHLPFAD MIT BLUMEN UND HOLZKOHLE

Erst am Waldrand entlang und dann ein Stück durch Wiesen und Felder kreuzt der Weg die Straße Richtung Espol und geht am Rehbach entlang. Hier kommt man auf den Wohlfühlpfad, der diesen Namen mehr als verdient hat: Ein breiter, gemähter Grasweg führt zwischen dem plätschernden Bach und einem riesigen Blühstreifen zu Bänken, Barfußpfad und Wasser-Tretbecken. Alles ist sehr gepflegt und lädt zu einer längeren Pause ein. Bei der Rast können Wanderer ihre Eindrücke in einem Gästebuch hinterlassen. Auf dem langen Barfußpfad ist konsequenterweise ein Feld mit Holzkohle gefüllt. Für die ist Delliehausen nämlich weit über die Region hinaus bekannt. Gleich oberhalb des Wohlfühlpfads befindet sich, was an das alte Handwerk erinnert: die Köhlerhütte und der Kohlenmeiler. Noch bis 1969 wurde im Ort nach althergebrachter Methode Holzkohle hergestellt – früher vor allem für die Uslarer Eisenhütte. Die mühevoll auf-



Start und Ziel der Wanderung ist der Bergsee. Fotos: Stefanie Arndt

geschichteten und tagelang brennenden Meiler durften die Köhler nicht aus den Augen lassen. Deshalb lebten sie so lange gleich nebenan in einer Kote. In Delliehausen wird seit Ende

der 70er-Jahre wieder im Rahmen eines Köhlerfests jedes Jahr ein Meiler nach allen Regeln der Kunst aufgeschichtet und angezündet. Diese Holzkohle ist bei Grillfans heiß begehrt. Der Meilerplatz mit der großen Kote (Foto) ist das ganze Jahr über frei zugänglich und ein lohnendes Wanderziel.



VOM KOHLENMEILER ZUR SANDGRUBE

Weiter geht es durch den Wald Richtung Delliehausen. Vom großen Ehrenmal aus hat man einen schönen Blick auf den Ort, bevor es zur riesigen Sandgrube geht – ein Tagebau, in dem bis heute Sand abgebaut wird. Wie der einst entstanden ist und

wofür er bis heute genutzt wird – all das können Interessierte am Wegesrand nachlesen. Von dem versprochenen Sandgruben-Spielplatz für die kleinen Wanderer ist allerdings bis auf

zwei morsche Sitzbänke nicht mehr viel zu sehen. Von dem breit ausgebauten Schotterweg biegt der „Waldläufer“ links ab und jetzt sollten Wanderer bloß nicht die Schilder übersehen, die linker Hand auf den kurzen Pfad zum Natursee hinweisen. Den Mini-Abstecher mit Blick auf dieses Gewässer, das vor langer Zeit durch den Sandabbau entstand, und die wilde Natur drumherum darf man nicht verpassen. Der Weg führt um das Betriebsgelände herum. Bald kommt wieder ein kurzer, steiler Pfad bergan, und der führt zu einem wunderschönen Aussichtspunkt. Der Blick geht hier in die Sandgrube mit ihrem grünen See und weit ins Land. Es lohnt also nicht, unterwegs auf verbotenen Pfaden einen Blick auf den Tagebau zu suchen, besser als von diesem Fleck aus geht es nicht! Es gibt Bänke, damit man diesen Ausblick ganz in Ruhe genießen kann.

BERGSEE DANK BRAUNKOHLE

Der Waldpfad schlängelt sich weiter am Hang entlang, kreuzt einen Schotterweg und endet schließlich am Delliehäuser Bergsee – auch ein absolutes Highlight, für das der Ort bekannt ist. Hier gibt es einen Campingplatz.

Der Bergsee entstand durch Bergbau. Braunkohle und Quarzsand wurden hier ab den 1880er-Jahren gewonnen und vor allem in Brikettfabriken weiterverarbeitet. 1911 wurde der Tagebau aufgegeben. In den 30er- und 40er-Jahren des 20. Jahrhunderts gab es wegen Brennstoffmangels Versuche, wieder Braunkohle zu fördern, es folgte aber die endgültige Stilllegung. Die rund 300 Meter lange und 50 Meter tiefe Grube füllte sich danach langsam mit dem Wasser des Mühlrodbachs und wurde schließlich ein beliebtes Ausflugsziel. Bevor es zurück zum Wanderparkplatz geht, sollten Wanderer auf jeden Fall die etwa 800 Meter lange Runde um den See machen. Es gibt viel zu sehen, zu erfahren und einen stillgelegten Stollen zu entdecken.

BADEN IN USLAR, MUSEUM IN VOLPRIEHAUSEN

Das Baden im Delliehäuser Bergsee ist übrigens verboten, er ist ein Naturdenkmal. Wenn nach der Wanderung nach einem Sprung ins kühle Nass ist, der findet im nahegelegenen Uslar das Badeland. Und wer mehr über den Bergbau im Solling erfahren möchte, besucht im benachbarten Volpriehausen das Kalibergbau-Museum.

STAR



Der Wohlfühlpfad bietet neben Bänken und Barfußpfad auch ein Wasserbecken.



Toller Blick ins Land vom Aussichtspunkt über der Sandgrube.



KLEINANZEIGEN

ANZEIGEN-ANNAHME

0800 / 1 23 44 05

(DIE ERSTEN 3 ZEILEN NUR 5 EURO!)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

HANDWERK /
GEWERBLICHE BERUFE

Wir suchen Maler/Lackierer
in Festanstellung
renovierWERK Tel. 0551-38932311

WEITERE BERUFSFELDER

Samstags
geht's uns gut.
Samstag ist
ExtraTip Tag.

Schülerjob
gesucht?

Jetzt Zeitungen austragen und Geld
verdienen bei der WM Vertriebs- und
Werbeservice GmbH

Einfach online oder über WhatsApp
bewerben und den QR-Code scannen:



Freie Gebiete:

- Scheden
- Bühren
- Göttingen Geismar
- Göttingen Weende
- Göttingen Innenstadt
- Adelebsen Löttingsen
- Ebergötzen Holzerode

Extra
TiP

22485201_001826

seela
Verkehrsfachschule
Braunschweig

Tel.: 0531-37003-172
E-Mail: info@seelamail.de

Fahrlehrer (m/w/d)
werden überall gesucht.
Wir bilden Sie aus und
vermitteln Ihnen auf
Wunsch einen Arbeitsplatz.
Komplett förderbar
durch öffentliche Träger!
Unterkunft vorhanden.

21119201_002626

Schauen Sie doch mal vorbei und
reservieren Sie sich Plätze für
unsere „Schnupper-Tag“!

Wann: 29.08.2026
Beginn: 10:00 Uhr

Lust auf einen
Spurwechsel?

Nächste Fahrlehrer-Ausbildung BE
Start: 12.10.2026

KurierfahrerIn (m/w/d) ab 01.11.2026

AUF MINIJOB BASIS IM WÖCHENTLICHEN WECHSEL GESUCHT!
Wohnhaft Raum Göttingen für die Beförderung von Akten und interner Hauspost
Voraussetzung: Fahrerlaubnis Klasse B, Fahrpraxis, polizeiliches Führungszeugnis (kann
nachgereicht werden) Firmenfahrzeug: Berlingo | Arbeitszeiten: Di. + Do. 06:00 - 13:50 Uhr
Bewerbungen per E-Mail an: personal@mkd-kurier.de
oder telefonisch unter: 02421 496969

22902301_001826

Dein Job in Göttingen & Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Herberhausen
- Rorigen
- Bovenden
- Eddighausen
- Atzenhausen
- Volkerode
- Sieboldshausen

Heute eingestellt,
morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs
deiner Region den aus,
der zu dir passt!



jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

23124101_001826

MINI- UND NEBENJOBS

Reinigungskräfte in Göttingen
gesucht! Mo.-Sa., Teilzeit oder Minijob.
Kontakt: ☎ 0175/9373802

STELLENGESUCHE

MINI- UND NEBENJOBS

Maurer und Verputzer sucht
Nebenbeschäftigung ☎ 0176/71100963

Was wäre Ihr
letztes Geschenk
an die Welt?

Mein Erbe
tut Gutes.
Das Prinzip: Applaus

(030) 29 77 24 36
www.mein-erbe-tut-gutes.de



Helfen Sie Helden!

Stärken Sie mit Ihrem
Testament den Zivil- &
Katastrophenschutz.

Technisch. Helfen.
Weltweit.

Die Stiftung THW
unterstützt die rund 88.000
ehrenamtlichen
THW-Helferinnen und -Helfer
mit technischer Spezialaus-
stattung für die Einsätze.

Auf diese Weise sind sie im
Fall von Naturkatastrophen
und Unglücksfällen
bestmöglich ausgerüstet
und können jederzeit in
Deutschland und weltweit
für Menschen in Not da sein.



Stiftung Technisches Hilfswerk
stiftung-thw.de/testament
030 - 288 769 825

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

HÄUSER

2 Fam.-Haus, in Gö-Zentrum, Nähe
Bhf., 180m² Wfl., ca. 400m² Grdst., zu
verk., Angebote unter ☎ Z 234397

LÄNDLICHE IMMOBILIEN

Resthof in Volpriehausen
renovierungsbed., Grundstück 2300 m²,
Wohnfläche 260 m².
☎ 0157/58807405 nach 17 Uhr
22470401_001826

IMMOBILIENKAUF-
GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Suche Eigentumswohnung von Privat
☎ 0551/28876971

PRIVAT sucht Eigentumswohnung
zum Kauf. ☎ 05507-8911868

HÄUSER

Familie sucht Haus
Junge Familie mit Baby sucht Haus in
37083 und Umgebung, ab 130 m² und 5
Zimmern, gerne mit Garten. Bis 500.000
€ inkl. NK. Angebote von privat
willkommen. Keine Makler.
☎ 0176/84834262

HANDWERKER sucht Haus von Privat
☎ 05507-8911868

Suche kleines Haus oder Reihenhäus
von Privat ☎ 0551-28876971

ANLAGEOBJEKTE

Privat sucht Mehrfamilienhaus ab 3
Einheiten zum Kauf ☎ 0551-28876667

MIETANGEBOTE

3 ZIMMER

KLEINE Wohnung (3 Zimmer) in
Göttingen gesucht:
Mutter mit zwei Töchtern (16 & 17 Jahre
alt), haustierlos, ab September 2026
Telefon: ☎ 0172 8754945
Email: katja.hennemuth@gmx.de

MIETGESUCHE

WOHNUNGEN

Wiss. Mitarbeiter (Dr.) an d. Univ. Gö
sucht ab sofort 1-2-Zi.-Whg. in Gö o.
Umg., gern möbliert. Ruhig, zuverlässig,
NR, sich. Einkommen. WM bis 700 €.
Tel.: 0151-44358690

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Bargeld sofort!
Altgold/Silber-Ankauf
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

Juweliere Schügl
Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen - Telefon 0551-56001

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Thomas Mühlhaus
Fahrzeug-
Ankauf
PKW-LKW-Transporter-Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200

MOTORRÄDER /
ZWEIRÄDER

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitz-
mäher gesucht. Auch defekt.
☎ 05121/2068883

WOHNMOBILE /
-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen
Tel. 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

VERSCHIEDENES

1 Bett; weiß; 100x190 mit Rahmen;
25€, Dachrinnengepäckträger; Traglast
200Kg; 20€, Anglerjacke aus
Schweden; VB 110€, ☎ 0170/9771171

Kleiner Malerbetrieb übern. günstig m.
Gerüst, Hausanstriche zum Festpreis u.
Isolier-Putze. Fa. Stüber, Tel. 05572-7179

Gelernter Maler führt Maler- und
Fußbodenarbeiten zum fairen Preis aus.
☎ 01 51 /65 90 67 91

JOHANNITER
Johanniter-Kliniken

**Vermächtnis
mit Herz**

Ihr Erbe.
Ihre Geschichte.
Ihr Wunsch.

Gemeinsam Werte sichern,
Zukunft gestalten.

Jetzt starten!

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Firma Wagner kauft an:
alte u. neue Pelzmäntel, alte Möbel,
Silberbestecke, Porzellan, Krok- u.
Lederhandtaschen, Taschenuhren,
Zinneschirr, Fotoapparate, Musik-
instrumente, Militaria, Schmuck aller
Art, seriöse Abwicklung. Hausbesuche
nach Terminabsprache. Bitte alles
anbieten! ☎ 0551/89025827 oder
0159/01702497

GARTEN

**Brauchen Sie
Hilfe im Garten?**

Übernahme fachgerecht alle
Garten- u. Grabpflegearbeiten.
Firma Bierwirth, Göttingen
Aktion Heckenschnitt
☎ 0172-6 47 91 12 Mo.-Fr.

Gartenarbeit Aller Art
HECKEN WIEDER PERFEKT IN FORM
Professioneller Heckenschnitt &
Strauchschnitt Beearbeitung /
Rasenschnitt inklusiver Entsorgung
Saubere & Schnell • Zuverlässig
Jetzt unsere Sommer-Aktion sichern!
☎ 0151 24903060

Galabau Stiehl & Domeier
Ihr Garten braucht ein Profi?
Wir kümmern uns um Ihren Rasen,
Heckenschnitt und Beete sowie
Pflasterarbeiten und Winterdienst.
Tel. 0551-99957412

Biete Gartenarbeit inkl. Entsorgung
☎ 01 70/76 66 634

LANDWIRTSCHAFT

Brennholz Buche Eiche 10 Srm 720€
25-33 cm inkl. Lief. ☎ 0176 6268 1914

KUNST- UND
SAMMLERMARKT

Eisernes Kreuz, Militaria, Orden,
Urkunden, Uniformen, Ritterkreuz
gesucht, bis 1950. vk.trapp@gmx.de
0175-2420022 Bitte Bilder senden.

Kaufe Kunst bis 1960, Galerie Ahlers
☎ (05 51) 57 0 56

BAUEN & WOHNEN /
BAUMARKT

KAMINHOLZ BUCHE trocken gesiebt
☎ 05571-3029168 energiehof-vahle.de

TICKETS /
VERANSTALTUNGEN

Straßenflohmarkt
in Bösinghausen am So., 23.8.26
von 10-16 Uhr
mit vielen Ständen, Hüpfburg,
Kinderschminken
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SPORT

Damen-Trekkingrad, 50iger Rahmen-
höhe, 30 Gang Kettenschaltung,
Deore-Ausstattung, matt-schwarz, sehr
guter Zust., Preis VB ☎ 0171/4082941

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**Hilfe, die
ankommt.**

Gemeinsam helfen.
Vor Ort und weltweit.

Jetzt spenden!
drk.de/spenden

Extra
TiP

erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag:
Extra Tip Werbungs- und
Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstr. 1 • 37073 Göttingen
info@extratip-goettingen.de

Preisliste:
gt.mediadaten.online/anzeigenblaetter

Anzeigenschluss
für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 10.00 Uhr

Kundenservice:
☎ 05 51 / 270 49 001
info@extratip-goettingen.de

Beilagedisposition:
beilagen.wochenblatt@madack.de

Redaktion:
Stefanie Arndt
arndt@extratip-goettingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Lars Mietzner

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergstraße 1 • 31552 Rodenberg

Verteilung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Leserbriefe

Anonyme Zuschriften werden nicht
veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller
Adresse versehen und vom Einsender
unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich
Kürzungen unter Berücksichtigung der
presserechtlichen Verantwortung vor. Für
unverlangt eingesandte Manuskripte
übernehmen wir keine Gewähr.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und
Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und
Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die
Übernahme und Verwendung bedarf der
schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen
Anzeigen oder Änderungen übernimmt der
Verlag keine Gewähr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Falle höherer Gewalt sind alle Ansprüche ausgeschlossen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, bitten wir Sie, einen
Werbebotschaftkleber mit dem
Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen
Zeitung« an Ihrem Briefkasten
anzubringen.
Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-Briefkasten.de

34396702_001825



Seltener Moorbewohner
sucht feuchten Grund in
sonniger Lage zwecks WG.
Tel.: 030.284984-1574

Helfen Sie mit einer
Moor-Patenschaft!

Moore sind echte Klima-
schützer. Bewahren Sie
mit uns diese Lebensräume
und ihre Bewohner!

NABU.de/moor-pate
E-Mail: paten@NABU.de

Eine Patenschaft können Sie
auch verschenken!



**IHR TESTAMENT
FÜR EINE WELT
OHNE HUNGER**

Bestimmen Sie selbst, was aus Ihrem Erbe wird. Bestellen Sie
kostenlos und unverbindlich unseren Testament-Ratgeber.

Ihr Ansprechpartner: Ralf Wagner

☎ 030 279 099 785

✉ testament@aktiongegenenhunger.de

🌐 www.aktiongegenenhunger.de/testament



Mein Sterne-Hotel ist hier.
**Mein Job
gleich nebenan.**

Jobs für
NIEDERSACHSEN

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de



Insolvenz des Kunden

Forderungen richtig anmelden und Rechte sichern

Die Zahl der Insolvenzen steigt in Niedersachsen weiter. Im ersten Halbjahr 2026 beantragten 1.070 Unternehmen die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, 8,7 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig nahm die Zahl der Verbraucherinsolvenzen auf 5.784 Verfahren zu, ein Plus von 3,2 Prozent. Für Handwerker, Händler und Dienstleister wächst damit das Risiko offener Forderungen.



Autor Harm Adam, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht, ist geschäftsführender Partner bei Menge Noack Rechtsanwälte.

Foto: privat



Symbolfoto: thodonal-stock.adobe.com

Forderungen und besondere Rechte richtig anmelden

Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens sind Einzelvollstreckungen grundsätzlich unzulässig. Gläubiger müssen ihre Insolvenzforderungen zur Insolvenztabelle anmelden. Insolvenzforderungen sind Vermögensansprüche, die bis zur Verfahrenseröffnung dem Grunde nach entstanden sind. Die Anmeldung muss Grund und Betrag nachvollziehbar bezeichnen; Rechnungen, Verträge und weitere Belege sollten beigefügt werden. Pauschale Angaben führen leicht zu Rückfragen oder zum Bestreiten. Bestehende Sicherungsrechte, etwa Eigentumsvorbehalte, Pfandrechte oder Sicherungsab-

tretungen, sind gegenüber dem Insolvenzverwalter gesondert geltend zu machen. Beruht eine Forderung auf einer vorsätzlich begangenen unerlaubten Handlung, genügt die bloße Benennung dieses Forderungsattributs nicht. Vielmehr müssen die Tatsachen, aus denen sich die vorsätzliche unerlaubte Handlung ergeben soll, bereits bei der Anmeldung konkret und nachvollziehbar geschildert werden. Nur so können der Insolvenzverwalter und der Schuldner den behaupteten besonderen Rechtsgrund prüfen. Von einer späteren Restschuldbefreiung werden insbesondere Verbindlichkeiten aus vorsätzlich begangenen unerlaubten

Handlungen nicht erfasst, sofern dieses Forderungsattribut ordnungsgemäß angemeldet und festgestellt worden ist. Gleiches gilt für rückständigen gesetzlichen Unterhalt, den der Schuldner vorsätzlich pflichtwidrig nicht gewährt hat, sowie für bestimmte Steuerforderungen, wenn der Schuldner wegen einer Steuerstraftat rechtskräftig verurteilt worden ist. Ebenfalls ausgenommen sind Geldstrafen und ihnen gesetzlich gleichgestellte Verbindlichkeiten sowie zinslose Darlehen, die zur Begleichung der Kosten des Insolvenzverfahrens gewährt wurden. Die gerichtliche Anmeldefrist ist keine Ausschlussfrist. Forderungen können nach § 177

Für *fast* alles, was Recht ist.



Dr. Harald Noack



Andreas Buchholz



Harm Adam



Markus Menge



Henner Garth



Charlotte Gräf



Vera Krug v. Einem



Dr. Jan Renniecke



Nina Tzschentke



Friederike Müller

Seit 1899



Menge Noack

Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-5471370
www.menge-noack.de



20873101_001826

Insolvenzordnung (InsO) grundsätzlich noch nachträglich angemeldet werden. Ist der allgemeine Prüfungstermin beendet, erfolgt die Prüfung in einem besonderen Prüfungstermin oder im schriftlichen Verfahren. Dafür fällt derzeit eine Gerichtsgebühr von 24 Euro je Gläubiger an. Die Anmeldung sollte jedoch rechtzeitig vor der Schlussverteilung erfolgen. Nach Maßgabe des § 189 InsO kann eine verspätet angemeldete Forderung von der Teilnahme an der Verteilung ausgeschlossen sein.

Bestrittene Forderungen: Prozessrisiko & Quote prüfen
Wird eine Forderung vom Insolvenzverwalter bestritten, sollte der Gläubiger zunächst

außergerichtlich nach den Gründen fragen und fehlende Unterlagen oder Erläuterungen nachreichen. Häufig lässt sich das Bestreiten auf diese Weise ausräumen. Bleibt es bestehen, muss der Gläubiger die Feststellung zur Insolvenztabelle grundsätzlich im Klageweg betreiben.

Vor einer solchen Feststellungsklage ist nüchtern zu rechnen. Für den Streitwert ist nach § 182 InsO nicht ohne Weiteres der volle Forderungsbetrag, sondern der wirtschaftliche Wert der Beteiligung an der Insolvenzmasse maßgeblich. Entscheidend ist deshalb, mit welcher Quote voraussichtlich gerechnet werden kann. Aus

diesem Wert ergeben sich die Prozesskosten und die sachliche Zuständigkeit des Gerichts. Stehen Aufwand und Kosten außer Verhältnis zur erwartbaren Auszahlung, kann es wirtschaftlich vernünftig sein, von einer Klage abzusehen.

Wer Forderungen sorgfältig anmeldet, Sicherungsrechte und besondere Forderungsattribute beachtet und bei bestrittenen Forderungen Kosten und Quote gegeneinander abwägt, wahrt seine Rechte im Insolvenzverfahren bestmöglich. Bei komplizierteren oder rechtlich schwierigen Sachverhalten sollte frühzeitig anwaltlicher Rat eingeholt werden.

Katzen vor Gericht

Rechts-Experten mit Urteilen zu den beliebtesten Haustieren der Deutschen

Knapp 16 Millionen Katzen leben in deutschen Haushalten. Damit sind sie mit Abstand das beliebteste Haustier. Rechtlich können sie allerdings für jede Menge Fragen sorgen: Können Katzen vererbt werden? Darf jede Rasse problemlos gehalten werden? Und wie sieht es eigentlich nach einer Trennung aus? Aktuelle Gerichtsentscheidungen zeigen, dass es bei Stubentigern längst nicht nur um Futter, Fellpflege und Schmuseinheiten geht. Zum Weltkatzentag im August erläutern Rechts-Experten des Versicherungsunternehmens ARAG, worauf Katzenhalter achten sollten und wann aus Katzenliebe ein Fall für die Justiz werden kann.

Können Katzen vererbt werden?

Ja. Gehört zur Erbmasse ein Tier, muss der Alleinerbe auch für dessen Unterhalt und die entstehenden Kosten aufkommen. So wurde eine Erbin zweier Katzen mit den Tierheim-Kosten belastet, die nach dem Tod des Besitzers entstanden waren. Die Tiere wurden direkt nach dem Auffinden des Toten in einem Heim untergebracht, da Angehörige nicht gleich ermittelt werden konnten. Nach Klärung der Erbfolge erhielt die Erbin die Rechnung für die Unterbringung der Katzen, doch sie weigerte sich zu zahlen und klagte. Allerdings ohne Erfolg, denn das Verwaltungsgericht Göttingen stellte klar, dass die neue Katzenbesitzerin mit Annahme des Erbes auch Eigentümerin und damit Halterin der Katzen geworden sei. Damit sei sie auch verpflichtet, sich um die Tiere zu kümmern. Dies umfasst auch alle für die Tiere entstehenden Kosten (Az.: 1 A 193/21).

Ist die Haltung jeder Katzenart erlaubt?

Nein. Für die Haltung bestimmter Katzenarten gelten in Deutschland klare rechtliche

Grenzen. Die ARAG-Experten weisen darauf hin, dass einige exotische oder hybride Katzenrassen als sogenannte „gefährliche Tiere“ eingestuft werden können – abhängig vom jeweiligen Bundesland und der örtlichen Gefahrenabwehrverordnung. Ein Beispiel ist die sogenannte Savannah-Katze. Dabei handelt es sich um eine Kreuzung zwischen der afrikanischen Wildkatze Serval und einer Hauskatze. Insbesondere Tiere der frühen Zuchtgenerationen, etwa der sogenannten F1-Generation, werden von Behörden häufig als potenziell gefährlich bewertet, weil sie noch stark an ihre wilden Vorfahren angelehnt sind. Dass dies konkrete Folgen haben kann, zeigt ein Fall aus Nordrhein-Westfalen: Die Stadt

Kleve untersagte die Haltung einer solchen Savannah-Katze in einem Wohngebiet. Die Halter wandten sich im Eilverfahren gegen die Verfügung, scheiterten jedoch vor Gericht. Das Oberverwaltungsgericht Münster bestätigte die Einschätzung der Behörden, dass von solchen Tieren eine Gefährdung ausgehen kann und ihre Haltung deshalb eingeschränkt werden darf (Az.: 10 B 1000/25).

Müssen Katzenhalter ihr Eigentum nachweisen?

Ja, Eigentümer müssen nachvollziehbar belegen können, dass die Katzen ihnen gehören, bloße Behauptungen gelten nicht. Das bestätigt ein Fall, der vor dem Landgericht Nürnberg-Fürth verhandelt wurde. Ein Mann verlangte die Herausgabe von drei Katzen, die zuvor

aus Tierschutzgründen in amtliche Obhut genommen wurden. Der Kläger gab zwar an, Eigentümer der Tiere zu sein, konnte jedoch weder deren Namen noch ihren Gesundheitszustand sicher benennen. Kaufnachweise oder andere Belege legte er nicht vor. Hinzu kam in diesem Fall, dass die Tiere zwischenzeitlich aufgrund einer behördlichen Anordnung nach dem Tierschutzgesetz verkauft worden waren. Damit hätte der Mann selbst bei nachgewiesenem Eigentum seine Rechte an den Katzen verloren (Az.: 15 S 107/25).

Wem gehören Katzen nach einer Trennung?

Die Rechts-Experten weisen darauf hin, dass nach einer Trennung grundsätzlich die Eigentumsverhältnisse entscheidend sind. Das zeigt ein Fall vor dem Landgericht Koblenz. Ein Mann hatte seinem Partner während der Beziehung zwei Katzen geschenkt. Anschließend übernahm er einen Großteil der laufenden Kosten und kümmerte sich überwiegend um die Versorgung der Tiere. Nach dem Ende der Beziehung ging sein Partner aus und ließ zunächst neben einigen persönlichen Gegenständen auch die Katzen zurück. Als er die Tiere einige Wochen später abholen wollte, verweigerte der Ex-Partner jedoch die Herausgabe. Zur Begründung verwies er darauf, dass er die Katzen hauptsächlich betreut und finanziert habe. Zudem war er im Impfpass der Tiere eingetragen. Das Gericht sah darin jedoch keinen Nachweis für das Eigentum. Maßgeblich war vielmehr, dass die Katzen dem ehemaligen Partner nachweislich geschenkt worden waren. Die Richter stellten klar, dass auch eine Eintragung im Impfpass keine Aussage über die Eigentumsverhältnisse trifft. Die Katzen mussten daher an ihren rechtmäßigen Eigentümer herausgegeben werden (Az.: 13 S 41/20).

Foto:Pixabay

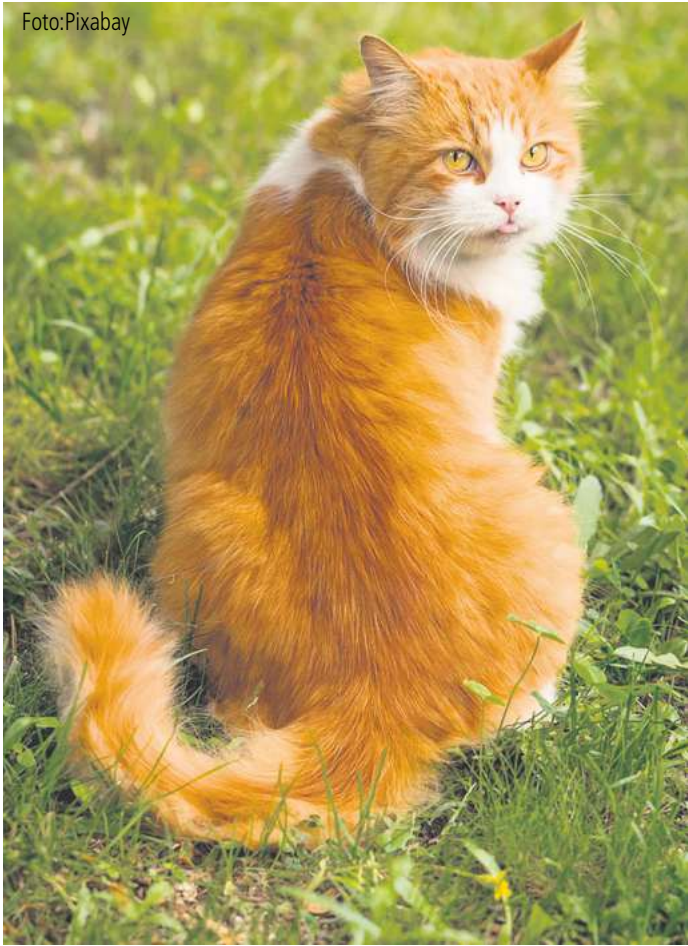


Foto: Pixabay

Scooter-Sünden

Wann droht E-Roller-Fahrern eine Strafe im Straßenverkehr?

Längst wurde das Fahrrad als Lieblingsfahrzeug vieler Jugendlicher vom E-Scooter verdrängt. Gleichzeitig stellt er aber auch eines der Aufregerthemen der Gesellschaft dar. Melanie Leier, Anwältin für Verkehrsrecht und Partneranwältin des Rechtsdienstleisters „Geblietz.de“, klärt über Gefahren und drohende Sanktionen auf.

Das Fahren eines E-Scooters ist ab 14 Jahren erlaubt – genau das Alter, in dem man ebenfalls als strafmündig gilt. „Für das Fahren des Elektrokleinfahrzeugs wird kein Führerschein benötigt. Entscheidend sind das Vorhandensein einer Betriebserlaubnis sowie die Anbringung einer gültigen Versicherungsplakette. Wer dies ignoriert, muss mit empfindlichen Sanktionen rechnen; je nach Verstoß drohen Bußgelder oder sogar strafrechtliche Konsequenzen“, so Leier. Die Betriebserlaubnis läge bei den meisten im Handel erworbenen Fahrzeugen bereits vor und stelle sicher, dass die Sicherheitsstandards, wie funktionsfähige Bremsen und eine ordnungsgemäße Beleuchtung, erfüllt sind. Ist dies nicht der Fall, muss die Genehmigung beantragt werden. Denn erst dann kann auch die erforderliche Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit eines E-Scooters liegt bei 20 Stundenkilometern. „Es ist wichtig zu beachten, dass sich trotz dieser möglichen Geschwindigkeit an die geltenden

Verkehrsregeln gehalten werden muss. Dementsprechend ist auch in einer Spielstraße das Überschreiten der Schrittgeschwindigkeit verboten. Die Straßenverkehrsordnung macht ebenfalls deutlich, dass weder auf dem Bürgersteig noch in Fußgängerzonen gefahren werden darf“, erläutert die Anwältin und konkretisiert: „Wenn kein Radweg vorliegt, muss die Straße genutzt werden.“ Das Fahren auf dem Gehweg kann ein Bußgeld von 15 Euro, bei Verursachung eines Unfalls bis zu 30 Euro, nach sich ziehen. Zum Thema Parken klärt die Expertin auf: „E-Scooter können dort abgestellt werden, wo sie andere Straßenteilnehmer, dementsprechend auch Fußgänger, nicht behindern.“ Einige Kommunen haben bereits eigene Regeln für das Parken von Leihrollern erlassen.

Die Anzahl von Verkehrsunfällen mit E-Scootern nimmt drastisch zu. „Gründe dafür sind insbesondere das Nebeneinanderfahren, das Fahren zu zweit und das Fahren unter Alkoholeinfluss“, weiß Leier. Während die ersten beiden Vergehen ein Bußgeld von mindestens zehn Euro nach sich ziehen, wird es mit Alkohol am Steuer besonders teuer. „Für Fahrer unter 21 Jahren ist der Konsum von Alkohol mit anschließender E-Scooter-Fahrt komplett untersagt. Schon ab 0,3 Promille kann bei dem zusätzlichen Vorliegen von alkoholbedingten Ausfallerschei-

nungen unabhängig vom Alter eine Strafbarkeit gegeben sein. Ab 0,5 Promille handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die mit zwei Punkten in Flensburg und einem Bußgeld von rund 500 Euro geahndet wird und sich bei wiederholten Verstößen verdoppelt. Wer schließlich mit einer Blutkonzentration von 1,1 Promille mit dem E-Roller unterwegs ist, gilt als absolut fahruntüchtig und begeht eine Straftat“, betont Leier. Besonders riskant wird es ebenfalls, wenn das eigene Tempo unterschätzt wird und zusätzlich auf der falschen Straßenseite gefahren wird. „Oftmals kommt es in diesen Fällen zu Unfällen mit anderen Verkehrsteilnehmern. Wichtig: Auch mit dem E-Scooter gilt das Rechtsfahrgebot“, so die Anwältin.

ÄNDERUNGEN AB 2027

Ab dem nächsten Jahr kommt es zu einigen Änderungen beim E-Scooter-Gebrauch. Neue Roller müssen mit Blinkern ausgestattet sein, um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. Gleichzeitig werden die Regeln an den Radverkehr angepasst: Wer mit dem Trendfahrzeug unterwegs ist, darf künftig wie Radfahrer den Grünpfel an Ampeln nutzen. Auch auf das Abstellchaos soll reagiert werden. Städte und Gemeinden erhalten mehr Befugnisse, um eigene Vorgaben für das Abstellen von Miet-E-Scootern festzulegen und Gehwege besser freizuhalten.



Tipps & Termine vom 15. bis 22. August

Samstag 15.08.

Kino

Open Air Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke
Méliès: 19.00 Die Odyssee

Live-Musik/Party

18.00 Historische Spinnerei Gartetal: 8. Göttinger Ukulelefest mit Detlef Bunk, Frontporch Picking und Heartburn Billy & his burning Harz
18.30 Rittergut Besenhausen: Du Duor (Harfe und Saxophon)
18.30 Kirchplatz Christophorus, Zelt, Theodor-Heuss-Str. 47: Italienische Nach, Mitsingkonzert mit bekannten italienischen Songs
19.00 Musa: Jugendjazzorchester Niedersachsen „Wind Machine – True Sounds“
19.00 Stadtwald Göttingen: Open Air im KWP mit den Bluespills u.a.
19.30 Karlswiese Kassel: Jazzeek (Open Air)
20.00 Theater der Nacht: Andreas Leinemann (Singer/Songwriter)
22.00 Exil: #wirsinddienacht (Rock, Pop, Indie, Alternative,...)
22.00 Alpenmax: Stadl-Style
23.00 Savoy: Black Horny (Afrobeatsm Amapiano, Hiphop)

Theater/Comedy

14.00 Theater der Nacht, Northeim: bis 18.00 Picknick im Park & Theatermarkt, 14.00 „Panta Rhei II“, Magisch Theater (Niederlande) im Theatersaal, 20.00 „A Paper Life“ mit dem TamTam objektentheater (Niederlande), im Theatersaal
15.00 JT: Pippi Langstrumpf, Familienbühne im Hof
15.00 Gandersheimer Domfestspiele: Hello, Dolly! Das Musical
18.00 Exil: Comedy Flash
19.30 Kulturscheune Rittmarshausen, Lindenberg 8: Mitten am Rand (Boat People Projekt)
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Die acht Frauen (Kriminalkomödie)
Sonstiges/Ausflug
10.30 Museum Northeim: Das Gedächtnis der Stadt, Museumsführung
11.00 - 22.00 Dassel: Schmiedefest mit Schmiedevorfürungen, Handwerkermarkt, Northeimer Landsknechte
14.00 ab Tourist-Info Göttingen: Geheimnisse alter Gewölbekeller – Gang durch Göttingens Unterwelt, 15.00 Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Stadtführungen)
11.00 Forum Wissen: Rundgang durch die Sonderausstellung „Privatar“, 12.00 Kreativangebot – Roboter stempeln mit Lego und Acryl, 15.00 Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens



Kultur im Kreis: Am 21. August sind Melanie Mau & Martin Schnella zu Gast auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt.
Foto: Niklas Richter

11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek

Sonntag, 16.08.

Kino

Lumière: 20.00 Dreams – Gefährliches Verlangen (OmU)
Méliès: 19.00 Die Odyssee

Live-Musik/Party

15.00 Kulturbahnhof Uslar: Interkulturelles Open Air mit Merry-go-round, Piri Piri, Blessed & Irie, African Tribal Dance u.a.
19.00 Welfenschloss Hann. Münden: Bidla Buh (Musik-Comedy)
19.30 Karlswiese Kassel: Johannes Oerding (Open Air)

Theater

11.00-18.00 Stadthalle Osterode mit Park: Lyrischer Garten
15.00 JT: Pippi Langstrumpf, Familienbühne im Hof
15.00 Waldbühne Bremke: Cinderella
15.00 Gandersheimer Domfestspiele: Pinocchio, Kinder-

und Familienstück (zum letzten Mal!)

18.00 Kulturscheune Rittmarshausen, Lindenberg 8: Mitten am Rand (Boat People Projekt)
20.00 Gandersheimer Domfestspiele: Come together – die große Beatles-Show (zum letzten Mal!)

Sonstiges/Ausflug

8.00 Wochenmarktplatz Göttingen: Flohmarkt
10.00-17.00 Bundespolizeiabteilung Duderstadt, Auf der Heerstätte 53: Tag der offenen Tür
11.00 - 18.00 Dassel: Schmiedefest mit Schmiedevorfürungen, Handwerkermarkt, Northeimer Landsknechte
11.00 Städtisches Museum Göttingen: offene Sonntagsführung durch die Sonderausstellung „Alle lieben Liesel?!“
11.00 ab Parkplatz Stadtfriedhof Ost: Der Göttinger Stadtfriedhof – Ruhestätte von berühmten Göttingern (Führung)
11.00 - 14.00 PS Speicher Einbeck: Kaffee & Karossen (Fahrzeugtreffen)
11.00 Forum Wissen: Rund-

gang durch die Räume des Wissens, 14.00 Rundgang durch „Privatar“, 12.00 -16.00 Kreativangebote
11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet, 11.30 Führung „Die Familie Bruegel in Gemälden, Zeichnung und Druckgraphik“
11.00 und 14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte“
11.30 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)

Montag, 17.08

Kino

Lumière: 20.00 Dreams – Gefährliches Verlangen (OmU)
Méliès: 19.00 Die Odyssee

Live-Musik/Party

19.00 Treckerspielplatz am Jahnstadion: Swing-A-Round (Lindy Hop, Swing, Charleston und Boogie), Eintritt frei
21.00 Nörgelbuff: Deep in the groove – Jazzsession
Sonstiges
15.30 Wohnstift Göttingen: Vortrag „Als Kreuzfahrtseelsorger unterwegs“, Pastor Gerhard Weber berichtet von seinen Erfahrungen als Seelsorger auf Kreuzfahrtschiffen
16.00 Stadtbibliothek Duderstadt: Offener Pen & Paper Treff, in Kooperation mit der Dragon Legion

Dienstag, 18.08.

Kino

Lumière: 20.00 Dreams – Gefährliches Verlangen (OmU)
Méliès: 19.00 Die Odyssee (OmU)

Live-Musik

18.30 Kirchplatz Christophorus, Zelt, Theodor-Heuss-Str. 47: Duo Deinz (Pop-Songs mit Uku-

len, Gitarren und zweistimmigem Gesang)

Sonstiges/Ausflug

11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphone-Treff, 11.00 Garn und Geschichten (Stricken und Vorlesen)

Mittwoch, 19.08.

Kino

Lumière: 20.00 Dreams – Gefährliches Verlangen (OmU)
Méliès: 19.00 Die Odyssee

Live-Musik/Party

21.00 Nörgelbuff: Salsa en Sotano, Salsa-Party mit DJ Quito

Theater

20.15 ThOP: Inclusions, A play by and with Joseph Smith (in englischer Sprache)

Donnerstag, 20.08.

Kino

Méliès: 20.00 Bitteres Fest (OmU)

Open Air Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Chihiros Reise ins Zauberland

ab heute neu in der Movietown Eichsfeld: Chihiros Reise ins Zauberland, Insidious – out of the Further, Marsupilami

Live-Musik/Party

12.15-12.30 St. Jacobi: Die Italienische Viertelstunde - 15 Minuten Renaissancemusik an der historischen italienischen Vincenzo-Ragone-Orgel von 1844
18.30 Kirchplatz Christophorus, Zelt, Theodor-Heuss-Str. 47: Exotic Harmonists, Golden Oldies – Kultsongs der 40er bis 70 Jahre
Theater
20.15 ThOP: Inclusions, A play by and with Joseph Smith (in englischer Sprache)

Sonstiges/Ausflug

11.15 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Erwachsene

15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel, (Stadtführung)
15.00 Wohnstift Göttingen: GDA Sommerfest 2026 „Rock-a-Boogie“ mit Show-Programm, Rätsel, Boule-Turnier, Frisurenkreationen der 50er- und viel Live-Musik
16.00 Stadtbibliothek Geismar: Vorlesen
16.30 Stadtbibliothek Grone: Vorlesestunde für Erwachsene, „Der junge König“ von Oscar Wilde

Freitag, 21.08.
Kino
Open Air Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Wuthering Heights - Sturmhöhe
Méliès: 17.30 Bitteres Fest, 20.00 Der Spaziergang nach Syrakus
Live-Musik/Party
18.00 St. Jacobi: Orgelmusi, Nordeutsche Barockmusik mit Stefan Kordes (Weckman, Lübeck, Tunder)
18.30 Kirchplatz Christophorus,

Zelt, Theodor-Heuss-Str. 47: The Be Sixmit „Oldies but Goodies“
19.00 Waldbühne Northeim: Michael Patrick Kelly, „Traces“-Open Air
19.00 Gut Herbigshagen, Duderstadt: Picknick-Konzert mit Melanie Mau und Martin Schnella
22.00 Exil: Get down (Soul, Funk)
22.00 Alpenmax: Cocktails & Beats
Theater
20.00 JT: Achtsam morden durch bewusste Ernährung, nach dem Roman von Karsten Dusse
20.15 ThOP: Inclusions, A play by and with Joseph Smith (in englischer Sprache)

Sonstiges/Ausflug
15.00 ab Touristinformation Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
15.00 ab Haltesteller Groner Tor/Hirtenbrunnen: Bronze. Charme und Tradition – 125 Jahre Zeitreise mit dem Gänseliesel

16.15 Rathaus Duderstadt: Fledermaus-Exkursion, Fledermäuse unterm Dachstuhl des Rathauses

Sonstiges/Ausflug
15.00 ab Touristinformation Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)
15.00 ab Haltesteller Groner Tor/Hirtenbrunnen: Bronze. Charme und Tradition – 125 Jahre Zeitreise mit dem Gänseliesel

16.15 Rathaus Duderstadt: Fledermaus-Exkursion, Fledermäuse unterm Dachstuhl des Rathauses

Sonstiges/Ausflug
15.00 ab Touristinformation Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführung)

15.00 ab Haltesteller Groner Tor/Hirtenbrunnen: Bronze. Charme und Tradition – 125 Jahre Zeitreise mit dem Gänseliesel

Samstag 22.08.

Kino

Open Air Kino im Freibad Brauweg: 21.00 Der Astronaut - Project Hail Mary
Méliès: 17.30 Bitteres Fest, 20.00 Der Spaziergang nach Syrakus

Live-Musik/Party

18.00 Christuskirche Göttingen: Chor Souffroot begleitet von von Sven von Samson (Drums), Willy Bode (Bass) und Marius Prill (Gitarre)
18.30 Kirchplatz Christophorus, Zelt, Theodor-Heuss-Str. 47: „Lobt ihn mit Posaunen“ – Sommerserenade mit dem Posanenchor Waake-Bösinghausen
19.30 Klosterkirche Lippoldsborg, Open Air: Salt Shores, irische Musik
22.00 Exil: #wirsinddienacht (Rock, Pop, Indie, Alternative,...)
22.00 Alpenmax: 2000er Party

Theater

14.00 - 18.00 DT: Tag der offenen Tür, Eintritt frei
15.00 JT: Pippi Langstrumpf, Familienbühne im Hof

19.30 GAB Duderstadt, Charlottenburgerstraße 5: Mitten am Rand (Boat People Projekt)
20.15 ThOP: Inclusions, A play by and with Joseph Smith (in englischer Sprache)

Sonstiges/Ausflug

10.30 ab Tourist-Info Northeim am Münster: Northeim kompakt (Kurzführung), 15.00 Northeim für kleine Entdecker (Kinderführung)
11.00 ab Tourist-Info an der Stadtmauer, Osterode: Berta, die Kiepenfrau – Geschichten und Lasten im Gepäck (Stadtführung)

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)

11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.
• Bis September ist im Städtischen Museum Göttingen „Ab aufs Rad!“ zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr. An jedem ersten Donnerstag im Monat ist bis 19 Uhr geöffnet.

11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Schulstunde mit Schamester Merten (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrrad-Parkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänseliesel (Stadtführungen)
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens
13.00-18.00 Grone, Schülerstiege 27: Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Grone mit Angeboten für die ganze Familie und Einsatzübung am Bürgerhaus (12.00)

Ausstellungen
• Vom 22. August bis 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei, Collage) und Karsten Knigge (Fotografie) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(Ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 23. August ist im Künstlerhaus „Transhuman No 3 Support for Speakers“ von Michael Schmid zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Freitag 16 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr.
• Bis zum 29. August läuft die Ausstellung „Wenn Farben erzählen ...“ von Ursula Seyer in der AVVO-Brot-Galerie, Kurze Straße 3, zu sehen (Dienstag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr).
• Letzter Tag am Sonntag: Die Ausstellung „hautnah. Die farbigen Bronzestatuen der Griechen“ wurde bis 9. August verlängert. Sie befindet sich in der Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen, Nikolausberger Weg 15, und ist jeweils sonntags von 11 bis 16 Uhr geöffnet.
• Im Stadt-Museum Einbeck ist nur noch bis 16. August die Ausstellung der Norddeutschen Realisten zu sehen. Geöffnet Dienstag bis Sonntag 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Das Brotmuseum Ebergötzen zeigt „Kennen wir uns?“ (Open Air) und bis 30. August die Sonderausstellung „Holzstücke“.<



Heute wird nochmal gerockt

ExtraTiP präsentiert: **KWP-FESTIVAL** heute mit den Blues Pills und Young Gun Silver Fox / es gibt noch Tickets an der Abendkasse

GÖTTINGEN. An diesem Wochenende ist Open Air im KWP, präsentiert vom ExtraTiP. Heute wird es mit den Blues Pills aus

Schweden rockig, es gibt noch Karten an der Abendkasse! „The local Press [of human Kindness]“ sind die diesjährigen Göt-

tingen Local Heroes. Sie werden mit Fuzz- und Psychedelic Rock den Festivalsamstag eröffnen. Es folgt eine landesweit erfolgreiche Göttinger Indie-Pop-Formation: Delta Constellations spielen nicht zum ersten Mal im KWP und haben ihr neues Album „The English Language“ im Gepäck.

Das britisch-amerikanische Duo Young Gun Silver Fox übernimmt danach. Sie verbinden modernen Soul mit West-coast-Pop. Heraus kommt das, was man seit den 70er Jahren „Yacht Rock“ nennt – ein Wohlfühl-Sound aus Soul, Jazz und Funk mit mehrstimmigem Gesang à la Toto.

Mächtig gerockt wird am Samstagabend wenn die Blues Pills auf der Bühne stehen. Mit ihrer Mischung aus Hardrock und Soul begeistern die Schweden seit vielen Jahren international. Sängerin Elin Larssonas und Kollegen sind vor allem für ihre mitreißenden Liveauftritte bekannt.



Gute Laune beim Sponsorentreffen kurz vor Festivalbeginn.

Foto: Helen Landzettel

BESUCHER-INFO

Das Programm beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Das Tagesticket kostet an der Abendkasse 40 Euro, ermäßigt 32 und mit Kulturticket 15 Euro

(hier steht aber nur ein begrenztes Kontingent zur Verfügung). Pro erziehungsberechtigter Person hat ein Kind bis zwölf Jahren freien Eintritt. Das Parken am Festivalgelände und der Zufahrtsstraße ist

nicht möglich! Ein kostenloser Bus-Shuttle fährt die KWP-Gäste von 18.15 bis 2 Uhr im 15-Minuten-Takt zum Festivalgelände und zurück. Haltestellen sind Weender Straße West (Carré), Markt, Kornmarkt, Judenstra-

ße, Friedrichstraße, Albaniplatz und das Festivalgelände im Kaiser-Wilhelm-Park. Tagesaktuelle Informationen zum Open Air gibt es bei goe.de/kwp sowie bei Facebook und Instagram @stadtkultur.goettingen. **STAR**

Soulfly live im Hangar

Headbanger-Festival am 22. August in Bad Gandersheim

BAD GANDERSHEIM. Am Samstag, 22. August, steigt das erste Headbanger-Festival auf dem Flugplatz in Bad Gandersheim. Prominente Metal-Bands

wie Lord of the Lost oder Soulfly haben sich angesagt. Es gibt noch Tickets – sowohl im Vorverkauf als auch an der Abendkasse.

Durch den Umzug des ursprünglich in Einbeck geplanten Events konnte das Kartenkontingent auch für die VIP-Area erhöht werden!

Setyoursails eröffnen das Festival auf dem Open-Air-Gelände. Foto: Marius Milinski



Green Machine eröffnen die VIP-Show mit Soulfly im Hangar. Foto: Green Machine

DIE BANDS

Im Hangar des Flugplatzes steigt ab Mitternacht die Aftershow. Wer Soulfly, die Band von Sepultura-Gründungsmitglied Max Cavalera, hören möchte, braucht das VIP-Upgrade. Die Show in der VIP-Area eröffnen werden Green Machine, die perfekt zum Gastgeber der Festivals, dem Einbecker Brauhaus, passen: Sie kommen aus Einbeck und nennen ihren Sound „Beer Metal“. Der besteht aus einer Mischung von Rock, Metal und Punk sowie viel Spaß auf und vor der Bühne.

DAS OPEN AIR

Einlass zum Headbanger-Festival ist ab 15 Uhr, Setyoursails werden die Ehre haben, das allererste Headbanger-Festival mit ihrem Melodic Hardcore zu eröffnen. Es folgt die deutsch-österreichische Powermetal-Band Warkings bevor gegen 18.45 Uhr mit Clawfinger eine echte Crossover-Legende die Bühne betritt. Mit ihren Alben „Deaf Dumb Blind“ und „Use Your Brain“ gelten sie als Vorreiter des Genres. Erst im vergangenen Jahr bewiesen sie beim Rock-

harz, dass sie im Laufe der Jahre kein bisschen Energie verloren haben.

Es folgen Lord of the Lost, die mit ihrem Dark Rock 2023 die ESC-Szene aufmischten und seit vielen Jahren eine feste Größe in der Metal-Szene sind. Fast ein Heimspiel wird dieser Auftritt für Drummer Niklas Kahl. Er kommt aus Osterode und begann seine Musiker-Karriere unter anderem bei der Göttinger NDH-Formation Stahlmann.

Neue Deutsche Härte (NDH) gibt es beim Headbanger-Festival dann ab 22 Uhr, wenn Eisbre-

cher auf der Bühne stehen. Sie haben ihr 2025er Erfolgsalbum „Kaltfront“ im Gepäck.

BESUCHERINFOS

Das Headbanger-Festival findet auf dem Flugplatz Bad Gandersheim statt. Parkmöglichkeiten gibt es direkt neben dem Gelände. Zwischen Einbeck und dem Festivalgelände wird es einen Shuttle-Service geben, die Fahrpläne findet man auf der Homepage headbanger-festival.de – ebenso wie alle anderen Informationen zu Anreise, Tickets und Bands. **STAR**

Großes Spectaculum an der Pfalz

Gewinnspiel: Am 29. und 30. August ist wieder Mittelalterfest auf dem Hagen

GÖTTINGEN. Am 29. und 30. August findet das nächste Spectaculum an der Pfalz Grona statt. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei. Die Organisatoren

haben wieder ein Riesenprogramm auf die Beine gestellt. Unsere Leser können fünf Mittelalter-Erlebnis-Pakete gewinnen.

Neben über 50 Händlern, Gauklern, Schaustellern, Handwerkern, Geschichtenerzählern und historischen Gruppen gibt es mittelalterliche Livemusik, Kin-



Das Spectaculum zieht jedes Jahr Gäste aus Nah und Fern an, hier Alva, Aaliyah und Aikor (v. l.) aus Höxter. Foto: Niklas Richter

dertheatervorstellungen und das größte handbetriebene Karussell Deutschlands. Da der Hintergrund des Fests die Sichtbarmachung des geschichtsträchtigen Veranstaltungsorts ist, wird es auch wieder eine Ausstellung und Vorträge zur „Pfalz Grona zu Goettingen“ geben. Es gibt außerdem Strohbalenkampf, Bogenschießen, Hüpfburgen und historisches Theater. Die Veranstalter haben sich erfolgreich für günstige Preise für Essen und Getränke sowie auch kostenlose Angebote für Kinder engagiert.

BÜHNEN-PROGRAMM

Das Festgelände befindet sich rund um die alte Kaiserpfalz, erreichbar über die Straße Am Hagen. Die Tore öffnen sich an beiden Tagen um 10 Uhr und es gibt jeweils ab 11 Uhr Bardengesänge, Sackpfeifen und noch mehr zu hören. Am Samstag folgen dann trommelnde Ritterinnen (13.30 Uhr), Tandaniels Geschichten (15.30 und 17 Uhr), Kinderzaubervarieté (16 Uhr), Musik von Jonathan Roth-Deblon (16.30 Uhr), Fantasy-Folk von Reigenwillig (20 Uhr) und ein Feuer- varieté (21.35 Uhr).

Am Sonntag spielt Jonathan Roth-Deblon um 13.30 Uhr, es folgen Tandaniels Geschichten (14 Uhr), Das Theater Schnur mit „Die 3 Fragen“ (15 Uhr), Kinderzaubervarieté (16 Uhr) und Reigenwillig (17 Uhr). Gegen 19 Uhr soll das Fest enden.

GEWINNSPIEL: MITTELALTER-PAKETE

Fünf Gewinner kommen in den Genuss eines Erlebnispaketes, das besteht aus: Zweimal Bogenschießen, zweimal Karussellfahren, vier „würstlichen“ Gaumenschmäusen und vier gekühlten Tränken. Wer ein Paket gewinnen möchte, mailt mit Betreff „Spectaculum“ an gewinnen@extratip-goettingen.de und vergisst nicht, seinen Namen und seine Adresse anzugeben. Die Daten der Gewinner werden für die Gästeliste an den Veranstalter weitergegeben. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **STAR**

DIGITAL LESEN – PERSÖNLICH ERKLÄRT

Benötigen Sie Hilfe beim Einrichten Ihres Tablets oder haben Sie Fragen zur Anwendung?

Melden Sie sich telefonisch und wir vereinbaren einen kostenfreien Termin in Göttingen oder Duderstadt.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause.

Telefon: 05 51 / 901-365

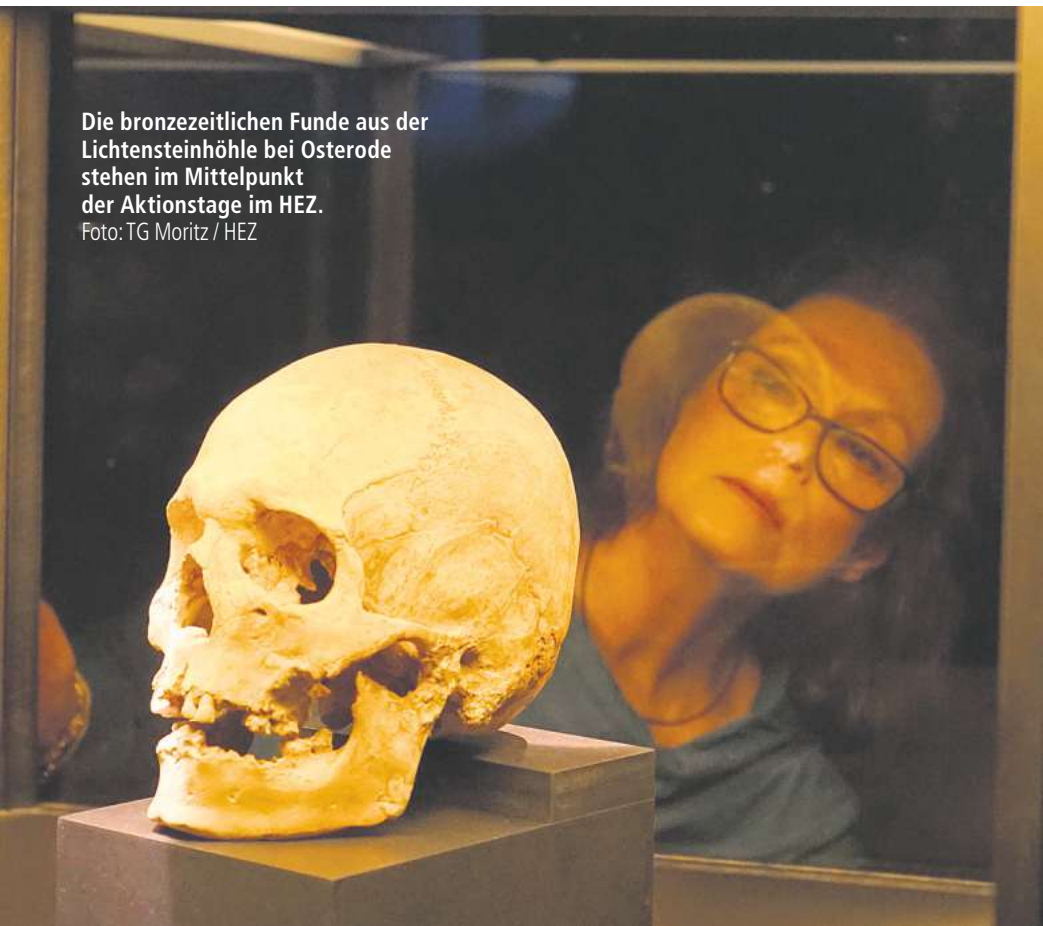
GT ET Schulungen

Bronzezeit vor der Haustür

Im September und Oktober finden **AKTIONSTAGE** des Höhlen-Erlebnis-Zentrums bei Osterode im Harz statt

BAD GRUND. Im Harzer Höhlen-Erlebnis-Zentrum (HEZ) finden im September und Oktober Aktionstage rund um die bei Osterode gelegene Lichtensteinhöhle statt. Dabei wird mit einem vielseitigen Programm die Grabhöhle, die selbst nicht besichtigt werden kann, ihre archäologischen Funde und die damalige Lebenswelt am Harz vorgestellt.

„Bronzezeit war auch direkt vor unserer Haustür und ist damit Teil unserer spannenden Heimtagesgeschichte – das möchten wir mit unseren Aktionstagen und den im HEZ präsentierten Höhlenfunden gern stärker ins Bewusstsein rücken – für die Region und für Touristen“, erklärt die Leiterin des HEZ, Dr. Brigitte Moritz. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Bronzezeit-Workshop zu Themen wie Grabungstechnik und Aufbereitung der Funde, Herstellung von Alltagschmuck oder aber Gespräche mit einem Nachfahren der Bronzezeitler aus der Lichtensteinhöhle und mit einem zertifizierten Söndengänger



Die bronzezeitlichen Funde aus der Lichtensteinhöhle bei Osterode stehen im Mittelpunkt der Aktionstage im HEZ. Foto: TG Moritz / HEZ

oder etwa was sich nach 3.000 Jahren an tierischen Knochen und menschlichen Gebeinen noch Überraschendes ablesen lässt. Mithilfe von 3D-Brillen lässt sich sogar ein virtueller Besuch in der Lichtensteinhöhle abstaten. Die Vorträge thematisieren unter anderem die Entdeckung der Höhle, ihre Rettung vor dem Gipsabbau und ihre Verortung im niedersächsischen Höhlenkataster. Kooperationspartner der Aktionstage im HEZ sind die Arbeitsgemeinschaft für Karstkunde Harz, die Kreisarchäologie und die Kreis-Medienstelle des Landkreises Göttingen, das Seminar für Ur- und Frühgeschichte und die Historische Anthropologie der Universität Göttingen sowie der Förderverein Deutsches Gipsmuseum und Karstwanderweg. Nur für die Workshops, die für Schulen unter der Woche angeboten werden, ist eine Anmeldung nötig. Alle weiteren Informationen zu den Aktionstagen im HEZ unter www.hoehlen-erlebnis-zentrum.de. **HEZ**



Die Göttinger Anthropologin Birgit Großkopf ist bei den Aktionstagen im HEZ mit dabei und weiß, was sich an den 3.000 Jahre alten Gebeinen aus der Lichtensteinhöhle ablesen lässt, wie hier an einem für die Geschlechtsdiagnose wichtigem Beckenknochen. Foto: Großkopf / HEZ

Kiki-Ninja, Pickle-Ball und Seniorbody

Programm für die ganze Familie: Am Sonntag lädt der ASC Göttingen zu „Sommer Moves“ ins Jahnstadion ein

GÖTTINGEN. Einmal quer durch die Sportwelt, neue Bewegungsangebote ausprobieren und gemeinsam einen aktiven Sommertag verbringen: Am Sonntag, 16. August, lädt der ASC Göttingen zu „Summer Moves“ ins Jahnstadion ein. Von 11 bis 16 Uhr verwandelt sich das Stadion in eine Bewegungs- und Erlebnislandschaft für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei.

Besonders sportlich wird es in diesem Jahr auf zwei Rädern: Bei der Pumptrack-Tour kann man einen Parcours ausprobieren und dabei seine Geschicklichkeit, Balance und Fahrtechnik testen. Ergänzt wird das Angebot durch einen Skate- und einen Rollstuhlparcours. Summer Moves bietet zudem zahlreiche Möglichkeiten, Sportarten kennenzulernen und aktiv zu werden. Pickleball, Cornhole, Wikingerschach, Roundnet, Headis, Leitertennis und Tischtennis gehören ebenso zum Programm wie Basket-



ball, Kung Fu, Turnen und Historisches Fechten. Treffsicherheit ist beim Bogensport gefragt. Für die jüngsten Gäste gibt es eine eigene Kinderwelt, die Bewegung, Kreativität und Spiel miteinander verbindet. Airtrack-Landschaft, Imagination Playground, Hüpfburg und Kiki-Ninja-Parcours laden zum Toben und Ausprobieren ein. Hobbyhorsing und Turnen sind ebenso im Angebot für Kinder wie Glitzer-Tattoos, Kinderschminken und ein Bastelangebot. Die kleinen Besucher können das Mini-Sportabzeichen „Hoppel & Bürste“ machen. Unter dem Motto „Fit und gesund“ richtet sich das Programm außerdem an verschiedene Generationen. Ein Seniorenparcours und das Angebot „Seniorbody“ schaffen Bewegungsmöglichkeiten für ältere Besucher. Barfußpfad, Wassertheke sowie das Internationale Café und Senioren-Café ergänzen das Angebot und laden zum Verweilen und Begegnen ein. Auch Wanderfans kommen auf ihre Kosten.

ZIEL: „DIE VIELFALT DES SPORTS ERLEBEN“ Auf der Bühne gibt es ein abwechslungsreiches Mitmach- und Showprogramm. Nach der Begrüßung um 11.45 Uhr geht es mit dem Tanzangebot „Gemeinsam. In Bewegung“ mit Kati los. Im weiteren Verlauf folgen Pilates, „Power pur“, Zumba, Yoga, Stability und „Cardio for fun“. Für Unterhaltung sorgen außerdem Auftritte der Salsa und Bachata Ladystyle Showgruppe „Luna“, der Rock’n’Roll-Formation und eine Demonstration des Historischen Fechtens. Auch das Sportabzeichen ist Teil des Summer Moves. Es besteht die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen sowie das Inklusionssportabzeichen abzulegen. „Beim Summer Moves geht es vor allem darum, gemeinsam in Bewegung zu kommen und die Vielfalt des Sports zu erleben“, sagt Maximilian Binder, Organisator des Summer Moves. **STAR** Fotos: ASC

Jubiläum mit Tomate, Engeln und Piratin

Verein Domino lädt ein: 14. Theater-Familienfest „Sommerbrise“ am Sonntag, 23. August, in Geismar

GÖTTINGEN. Seit 35 Jahren gestalten die Freien Theater vom Verein Domino in Südniedersachsen gemeinsam ein lebendiges und vielseitiges Kulturprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Dazu gehört auch die alljährliche „Sommerbrise“. Dieses Familienfest findet am kommenden Sonntag,

23. August, bereits zum 14. Mal statt. Aus der Zusammenarbeit unterschiedlichster Kunstschaffender und Theaterformen entstehen durch Domino ganz besondere Theatererlebnisse, wenn Schauspiel auf Figurentheater trifft, Clownerie auf Artistik, Zauberei auf Comedy, Straßenshow auf

Recherche- oder Improtheater und vieles mehr. Einen Eindruck dieser Vielfalt bietet die „Sommerbrise“ am 23. August von 12 bis 18 Uhr auf dem Thieplatz und in der St.-Martin-Kirche in Göttingen-Geismar. So sind die Domino Mitglieds-theater Andy Clapp mit der



Chris und Iris treten weltweit als Hand-auf-Hand Akrobatikduo auf. Foto: Chris Iris

Mini Varieté-Show, das Buchfink-Theater mit „Lykke Eira – Zwergenreise“, Norika Wacker mit „Rubina und Richy – gemeinsam frech und frei“, der Gaukler Nikodemus als „Der Rattenfänger von Hameln“ und das Figurentheater Rubinblau mit „Malina und die Drachenkämpfer“ zu sehen. Zum 35. Jubiläum wurden auch besondere Gäste eingeladen. So können sich die Besucher auf Bloody Mary – die singende Tomate (Elisa Salamanca aus Hannover), eine echte Pop-up-Piratin (Franziska Hoffmann aus Berlin), zwei gestrandete Engel (Flunker Produktionen aus Dah-

me/Mark) und atemberaubende Artistik (Chris Iris aus Tübingen) freuen. Darüber hinaus gibt es wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Basteln und Malen mit der Evangelischen Familienbildungsstätte, Spiele von „Spielimpulse“ und erstmals auch „Drechseln wie im Mittelalter“ mit Dag Wixforth. Der Naturpädagoge bringt seine Wippdrehbänke mit. Für das leibliche Wohl wird gesorgt sein. Zur Stärkung gibt es Flammkuchen, Erfrischungsgetränke und Kaffee und Kuchen. Der Eintritt zu allen Vorführungen ist frei. **STAR**



Aus einem großen alten Überseekoffer zieht die Piratin immer wieder neue Pop-up-, Papier- und Pappobjekte und erzählt mit ihnen Geschichten. Foto: Franziska Hoffmann

Donnerstag: Trauercafé im Hospiz an der Lutter

GÖTTINGEN. Das Trauercafé vom Hospiz an der Lutter in Göttingen öffnet das nächste Mal am Donnerstag, 20. August, von 15 bis 17 Uhr. Treffpunkt ist das Hospiz an der Lutter in der Humboldtallee 10. Das Hospiz freut sich über eine kurze Anmeldung unter Telefon 0551 270726-20 oder per E-Mail an ambulantes-hospiz@hospiz-goettingen.de.

In entspannter Atmosphäre können Besucherinnen und Besucher bei Kaffee, Tee und Kuchen anderen Trauernden begegnen und ins Gespräch kommen – unabhängig von Alter, Religion oder Weltanschauung.

Die nächsten Termine 2026 sind der 15. Oktober und der 19. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr. **STAR**



8. Göttinger Ukulelefest: Es gibt noch Konzert-Karten

GÖTTINGEN. Die Workshops beim 8. Göttinger Ukulelefest am heutigen Samstag, 15. August, in der Historischen Spinnerei Gartetal sind beliebt, aber inzwischen komplett ausgebucht. Wer trotzdem dabei sein möchte, hat noch die Chance auf das Abendprogramm: Für das Abendkonzert ab 18 Uhr (Einlass 16.30 Uhr) sind derzeit noch einige Karten erhältlich. Die Tickets für das Abendkon-

zert gibt es online über Eventim-Light und natürlich an der Abendkasse. Auf der Bühne stehen Detlef Bunk, Heartburn Billy & his burning Harz sowie Front Porch Picking (Foto) – ein abwechslungsreicher Abend rund um die Ukulele und verwandte musikalische Welten.

Weitere Infos bei www.ukulelefest-goettingen.de. **WB**

Blues ‘n’ Boogie-Küche beendet ihre Sommerpause

GÖTTINGEN. Sommerpause vorbei: Die legendäre Blues ‘n’ Boogie-Küche findet am Donnerstag, 20. August, ab 20.30 Uhr im Exil statt. Seit über 20 Jahren wird hier mit wechselnden Spitzenmusikerinnen und -musikern der

Blues-, Rock- und Jazzszene „gekocht“. Es gibt Boogie, Swing und Rock ‘n’ Roll mit Gregor Kilian am Klavier, der „Küchen“-Stammbesetzung und ein paar Special Guests. Foto: Christoph Mischke

